Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 218. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 198.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk. durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtl. Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß d. redaktionellen Teils d. Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 10. Mai 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. Mai.

* Seine Majestät der **Kaiser** fuhr Dienstag früh 1/8 Uhr im Automobil in den nördlich von Straßburg gelegenen städtischen Rheinwald und ritt dort eine Stunde spazieren. Um 11 Uhr nahm der Kaiser die Parade über die Straßburger Garnison ab. Er begab sich mit den Herren des Gefolges zu Fuß nach der Kaiser Wilhelm-Straße, wo er vor dem Hauptportale des Postgebäudes Aufstellung nahm. Hier hatten sich bereits der kaiserliche Statthalter, der Staatssekretär von Koeller und die Generalität eingefunden. Der Kaiser begrüßte den Statthalter und den Staatssekretär und nahm den Frontrapport vom kommandierenden General Ritter Hentschel von Gilgenheimb entgegen. Der Vorbeimarsch wurde kommandiert vom Generalleutnant Freiherrn von Hoiningen, gen. Huene. Die Fußtruppen gingen in Kompagniekolonnen vorüber, die berittenen Truppen ebenfalls zu Fuß. Nach dem Vorbeimarsch hielt der Kaiser Kritik und nahm eine Reihe militärischer Meldungen entgegen. Er begab sich alsdann unter begeisterten Zurufen der angesammelten Menschenmenge zu Fuß nach dem Kaiserpalast. Hierher wurden von einer Kompagnie des 143. Infanterie-Regiments die Fahnen und Standarten überbracht. Um 1 Uhr nahm der Kaiser mit Gefolge an einem Frühstück beim kommandierenden General Ritter Hentschel von Gilgenheimb teil. Nachmittags unternahm der Kaiser um 1/5 Uhr im Automobil eine Spazierfahrt nach dem südlichen Rheinwald und besichtigte die dort errichteten neuen Befestigungswerke. Abends findet Tafel beim Fürsten-Statthalter statt, zu der außer dem Gefolge des Kaisers und der Umgebung des Statthalters der kommandierende General Hentschel von Gilgenheimb und Staatssekretär, Staatsminister von Köller geladen sind. Im Laufe des Tages hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts Dr. von Lucanus und des Gesandten von Schön.

Seine Majestät der Kaiser hat dem Generalleutnant Breitenbach, Inspekteur der 3. Ingenieur-Inspektion, und dem Generalleutnant von Pawlowski, Kommandanten von Straßburg, den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub verliehen, ferner den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe dem Generalmajor Pawel, Kommandeur der 60. Infanterie-Brigade, und dem Generalmajor Lauter, Kommandeur der 4. Fußartillerie-Brigade, den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub dem Generalmajor Bendemann, Kommandeur der 61. Infanterie-Brigade, ferner den Kronenorden 2. Klasse dem Oberst Waldhausen, Kommandeur der 30. Feldartillerie-Brigade und dem Oberst von Wegener, Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 143, den Kronenorden 3. Klasse dem Geheimrat Sieveking und den Kronenorden 4. Klasse dem Regierungsassessor Pauli.

* **Prinz Eitel Friedrich von Preußen,** Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg und Gotha und die Herzogin von Albany sind Dienstag früh in Windsor angekommen und besichtigten die königlichen Gemächer von Windsor Castle. Nach einem im Schlosse eingenommenen Frühstück erfolgte die Rückfahrt nach Schloß Esher.

* **Freundschafts- und Handelsvertrag mit Amerika.** Der amerikanische Generalkonsul in Berlin, Mason, befürwortet in seinem Bericht an das Staatsdepartement in Washington den Abschluß eines Freundschafts- und Handelsvertrages zwischen Deutschland und Amerika, der größere Reziprozität vorsieht und die wahren Interessen beider Nationen schützt.

* **In der Plenarsitzung der internationalen Arbeiterschutzkonferenz** am Dienstag in Bern sprachen sich die Delegierten teils völlig zustimmend zum Verbot der Verwendung weißen Phosphors in der Zündhölzchenindustrie aus, teils machten sie ihre endgültige Entscheidung entweder von weiteren Verhandlungen mit den auf der Konferenz nicht vertretenen überseeischen Konkurrenzstaaten oder von eingehenderer Aussprache in der Kommission abhängig. Der Vorschlag des Bundesrates betreffend Verbot der Nachtarbeit der Frauen wurde von den Delegierten sympathisch begrüßt.

* **Reichstag und Landtag** nehmen am heutigen Mittwoch ihre Sitzungen wieder auf.

* **Landtagsersatzwahl.** (Amtliche Meldung.) Bei der am Dienstag im 7. Wahlbezirke des Regierungsbezirks Potsdam stattgehabten Landtagsersatzwahl wurden insgesamt 321 Stimmen abgegeben, die auf Rittergutsbesitzer Graf v. Bredow-Görne (kons.) entfielen.

Freisinnige Theorie und Praxis.

Als die Vertreter der Grubenverwaltungen im Ruhrbezirke ablehnten, mit der Siebener-Kommission als der Bevollmächtigten ihrer Belegschaften zu verhandeln, wurde dies in der freisinnigen und sonstigen „sozial" angehauchten Presse scharf getadelt. Man stellte sich in jenen Kreisen, als hätten die Arbeitgeber die Pflicht, die Führer der organisierten Arbeiterschaft als die geborenen Vertreter aller Arbeiter anzuerkennen. So in der Theorie, wenn es sich um deren parteipolitische Fruktifizierung handelt. Anders aber ist die freisinnige Praxis, die besonders dort hervortritt, wo freisinnige Gemeindeverwaltungen sich ihrer Haut zu wehren haben. In dieser Hinsicht ist ein Schreiben des freisinnigen Oberbürgermeisters Bender von Breslau charakteristisch. Dieser hat nämlich den Wunsch des Vorsitzenden der dortigen Filiale des Verbandes der Gemeindearbeiter, „Genossen" Mehrlein, ihn behufs Entgegennahme von Wünschen und Beschwerden Breslauer städtischer Arbeiter zu empfangen, abgelehnt. In dem Schreiben Benders heißt es, er lehne es ab, mit dem „Genossen" die Verhältnisse der städtischen Arbeiter zu besprechen. Wenn diese Beschwerden oder Wünsche hätten, so würden sie sie selbst vorzutragen haben. Das ist genau derselbe Standpunkt der Ruhrzechenverwaltungen. Weiter aber heißt es in dem Benderschen Briefe:

„Mit Rücksicht auf die sonstigen Ausführungen Ihres Schreibens muß ich Sie darauf aufmerksam machen, daß das Recht zur gemeinsamen Vertretung ihrer Interessen den städtischen Arbeitern nicht auch ein Recht gewährt, ihre Dienstbehörde oder ihre Dienstvorgesetzten öffentlich verächtlich zu machen oder verletzend anzugreifen, wie dies wiederholt durch die von Ihnen veranlaßten Resolutionen Ihres Vereins geschehen ist. — Der Magistrat ist nicht gewillt, derartige Dienstwidrigkeiten weiter zu übersehen und wenn Sie Ihren Verein weiter zu solchen Ungehörigkeiten veranlassen sollten, so würden sie sich dadurch für die Nachteile, die daraus den Arbeitern erwachsen könnten, verantwortlich machen. — Mit Rücksicht auf das bisherige Verhalten Ihres Vereins gegenüber den städtischen Behörden würde ich es begreiflich finden, wenn städtische Aufseher die Arbeiter vor dem Verein wohlwollend gewarnt haben sollten. Ob dabei in ungehöriger Art Drohungen stattgefunden haben, wird für die Fälle, wo dies mit Beweismitteln unterstützt ist, festgestellt werden."

Man wird zugeben, daß der freisinnige Oberbürgermeister hier sehr vernünftige Grundsätze bekundet. Das charakteristische ist nur, daß sie der freisinnigen Theorie nicht entsprechen, sondern daß sie sich mit denjenigen Prinzipien ziemlich decken, welche von den Leitern der großen staatlichen Verkehrsanstalten, namentlich von den Herrn v. Podbielski und v. Budde, wiederholt ausgesprochen, aber von der freisinnigen Presse getadelt worden sind. Freisinnige Theorie und freisinnige Praxis gehen eben oft genug auseinander.

Der Krieg in Ostasien.

Austausch von Gefangenen. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio unterm 8. Mai: Im Dezember des vergangenen Jahres bot Japan durch Vermittelung des Gesandten der Vereinigten Staaten in Petersburg der russischen Regierung den Austausch von Gefangenen an. Vor einigen Tagen nun hat der französische Gesandte in Tokio im Namen der russischen Regierung dieses Anerbieten angenommen.

Japan erhebt Widerspruch. Die „Morning-Post" meldet aus Shanghai vom 9. cr.: Der japanische Konsul erhob Widerspruch gegen die Einnahme von Kohlen seitens gewisser Schiffe, da der Verdacht vorliege, daß die Kohlen für die baltische Flotte bestimmt seien. Der Hafenkommissar weigerte sich daraufhin, fünf von jenen Schiffen die Ausfahrt zu gestatten.

Der Krieg zu Lande. Der Petersburger Telegraphen-Agentur wird aus Sytiasa vom 8. d. Mts. gemeldet: Auf dem linken Flügel der Russen begegnete eine Kolonne am 5. Mai im Ingolinpaß etwa zwei japanischen Bataillonen mit sechs Geschützen, wobei Schüsse gewechselt wurden. Auf der russischen rechten Flanke sollen bedeutende japanische Streitkräfte bemerkt worden sein. Der Wachtdienst der Japaner ist derartig verstärkt, daß unsere Kavalleriepatrouillen unmöglich die Vorpostenlinie durchbrechen können.

Die Bewegungen der Flotten. Der in Hongkong eingetroffene deutsche Dampfer „Neumühlen" berichtet, am Freitag in der Nähe der Kamranh-Bucht 45 Schiffe gesehen zu haben, von denen 20 Kriegsschiffe waren. Der Dampfer „Haimun" sichtete an demselben Tage einen japanischen Kreuzer auf der Höhe von Amoy.

Der „Agence Havas" wurde am Dienstag aus Nahtrang gemeldet: Admiral Roschdjestwenski, der seit mehreren Tagen auf hoher See vor der Vansongbucht kreuzte, ist Dienstag morgen mit seiner ganzen Flotte weitergefahren.

Ein Gelbbuch der französischen Regierung. Nach einer Meldung aus Paris wird die französische Regierung in allernächster Zeit ein Gelbbuch über die Frage der Neutralität Frankreichs bei den Ereignissen in Ostasien veröffentlichen. Es werden darin die von der Regierung ihren Vertretern erteilten Instruktionen und die in dieser Angelegenheit abgesandten und ausgetauschten Telegramme mitgeteilt werden. Diese werden dartun, wie umfassend und ins einzelne gehend die Vorsichtsmaßnahmen sind, die die Regierung getroffen hat, um jede Verletzung der Neutralität Frankreichs zu verhindern, und werden die Korrektheit der Haltung Frankreichs klar erkennen lassen, sowie die Unrichtigkeit der Gerüchte, zu deren Echo die auswärtige Presse sich gemacht hat.

Bei Schluß der Redaktion laufen noch folgende **Telegramme** ein:

Petersburg, 9. Mai. General **Lenewitsch** meldet dem Kaiser am 7. Mai: Kapitän Baron Raden verbrannte auf einer Aufklärungsfahrt mit Torpedobooten an den japanischen Küsten in einer Entfernung von zwei Meilen vom Kap Lutuki einen japanischen Schoner, dessen Besatzung an Land gesetzt wurde. 15 Meilen von der japanischen Küste nahm er einen zweiten japanischen Schoner weg, nahm dessen neun Mann starke Besatzung an Bord und lieferte die Prise nach Wladiwostok ein.

Paris, 9. Mai. Ein heute nachmittag hier eingegangenes Telegramm des Admirals Jonquières bestätigt, daß das Geschwader des Admirals Roschdjestwenski von der Vansong-Bucht weitergefahren ist. Admiral Jonquières traf das Geschwader auf hoher See in Höhe der Vansong-Bucht, mit unbekanntem Ziele fahrend.

Die Lage in Rußland.

Aufwiegelungen. Bei allen Truppenteilen in Bielostok sind Aufrufe verbreitet worden, in denen dazu aufgefordert wird, sich der Partei der Agitatoren anzuschließen.

Judenhetze. Die „Birshewija Wjedomosti" meldet, daß am 7. d. M. in **Schitomir** eine Judenhetze ausgebrochen ist. Läden und Magazine wurden zerstört. Die Juden leisteten bewaffneten Widerstand. Am folgenden Tage zählte man **12 Tote** und **50 Verwundete,** obwohl seitens der Ortsbehörden Maßnahmen zur Unterdrückung der Unruhen ergriffen waren.

Verstärkter Schutz. Ueber die Städte Melitopol, Wilna, Grodno und Smorgoni ist der verstärkte Schutz verhängt worden.

Landständerat. Wie wir schon gestern abend kurz meldeten, plant der „Nowoje Wremja" zufolge der russische Minister des Innern für die Volksvertretung die Errichtung eines Landständerats als Unterhaus, wobei der Reichsrat in unveränderter Gestalt zum Oberhaus werden würde. Die Wahlen für diesen Landständerat sollen mit Hilfe der Semstwos und der städtischen Verwaltungen auf altständischer Grundlage vorgenommen werden. Den Abgeordneten, deren Zahl 550 betragen soll, wird Immunität zugesichert. Außer den Abgeordneten, deren Mandat drei Jahre dauern soll, sitzen im Landständerat auch von der Regierung ernannte Minister. Den Präsidenten ernennt der Kaiser aus der Zahl der Abgeordneten. Das Unterhaus ist berechtigt, neue Gesetze anzuregen, die Minister zu interpellieren, das Staatsbudget zu beraten und dessen Durchführung zu kontrollieren. Die vom Landständerat gebilligten Vorlagen gelangen an den Reichsrat; die Entscheidung steht dem Kaiser zu. Der Landständerat tagt von Mitte November bis zum Januar.

Ausland.

Kreta.

Zu den Aufständischen übergegangen.

In dem Dorfe Melidoni (Bezirk Retimo) hat der Chef des Revolutionskomitees Birakis die Gendarmen eingeschlossen und entwaffnet. Er stellte ihnen frei, sich entweder den Aufständischen anzuschließen oder unbehelligt in die Stadt zurückzukehren. Eine Anzahl der Gendarmen entschloß sich, zu den Aufständischen überzugehen.

Der englische Kreuzer „Venus" ist von Retimo nach Kanea zurückgekehrt.

Vom italienischen Geschwader.

Die „Agenzia Stefani" meldet: Die zum italienischen Reservegeschwader gehörigen Schiffe „Sardegna" und „Giovanni Bausan" werden heute, Mittwoch, infolge der Lage auf der Insel Kreta von Taxent nach Suda in See gehen, um zu dem in den kretischen Gewässern, wo sich auch bereits Kriegsschiffe anderer Nationen befinden, stationierten italienischen Kanonenboot „Minerva" zu stoßen.

Türkei.

Die Anleihe.

Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Konstantinopel: Der türkisch-französische Anleihevertrag ist Dienstag von dem Gouverneur der Ottomanbank Desses und dem türkischen Finanzminister unterzeichnet worden. Desses ist nachmittags nach Paris abgereist zum Zweck der Vorbereitung der Emission dieser sowie der 1901er Anleihe. Die Pforte hat gestern bei der Ottomanbank zehn Millionen Franks à conto der Anleihe behoben.

Aus Nah und Fern.

Die Schillerfeier.

Aus allen Teilen Deutschlands treffen Meldungen über festliche Veranstaltungen zum 100. Todestage Schillers ein. Schulen und Vereine begingen den Tag durch Feiern und Festzüge, an denen Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, sowie alle Kreise der Bevölkerung teilnahmen. In den Theater kamen meist Werke von Schiller zur Aufführung.

Hervorgehoben seien folgende uns u. a. zugegangene Meldungen:

Weimar, 9. Mai. Schon in den Morgenstunden hatte sich eine mehrere tausend Köpfe zählende Menge vor dem Rathause versammelt, um den Festzug aus Anlaß der Schillerfeier zu sehen. Um 9 Uhr setzte sich dieser unter dem Geläute sämtlicher Glocken nach der Fürstengruft in Bewegung, nachdem vom Balkon des Rathauses Fanfaren erklungen und zwei Strophen des Schillerliedes „Freude, schöner Götterfunken" gesungen waren. Im Zuge befanden sich u. a. die Deputation der Studentenschaft aller deutschen Universitäten, Hochschulen und Bergakademien, Vertreter der Gemeindebehörden, Regierungsvertreter, Mitglieder der deutschen Schillerstiftung und Abordnungen literarischer Gesellschaften. In der Fürstengruft legten das hiesige Festkomitee, Staatsminister Dr. Rothe, Oberbürgermeister Papst, General-Intendant v. Bignau und der Direktor des Goethe- und Schillerarchivs Professor Dr. Suphan einen Kranz der Stadt Weimar nieder, worauf Prof. Dr. Suphan im Namen des Urenkels Schillers, Freiherrn von Gleichen-Russwurm, und eine Abordnung der deutschen Studentenschaft ebenfalls Kränze im Vorüberziehen niederlegten. Ansprachen wurden nicht gehalten. — Vom schönsten Wetter begünstigt, fand Dienstag mittag die imposante Huldigung vor dem Hoftheater am Doppelstandbild Schillers und Goethes statt. Dem Denkmal gegenüber hatte unter einem Baldachin der Großherzog Platz genommen. Außerdem waren das Staatsministerium, die städtischen Behörden, Vertreter der deutschen Studentenschaft, Deputationen und zahlreiches Publikum erschienen. Die Feier begann mit dem Gesange eines vom Geheimen Staatsrat Dr. Kuhn gedichteten und vom Leipziger Kapellmeister Göllner komponierten Hymnus. Hierauf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505102-10/fragment/page=0001

hielt Professor Dr. Scheidemantel eine kurze, markige Ansprache, worauf die Niederlegung zahlreicher Kranzspenden am Denkmal erfolgte. Als erster wurde ein Prachtvoller Kranz vom Großherzog niedergelegt. Die deutsche Studentenschaft defilierte dann am Großherzoge vorüber; die Schlußverse des Kuhnschen Hymnus beschlossen die Feier, Abends ist im Hoftheater als Festvorstellung Schillers „Demetrius" und „Das Lied von der Glocke" in lebenden Bildern aufgeführt. Die „Tell"-Spielgesellschaft in Altdorf bei Uri sandte an das Festkomitee ein Telegramm, in dem sie dem Dichter ihre Huldigung darbringt.

Berlin, 9. Mai. Die Schillerfeier der Universität im Opernhause nahm einen glänzenden Verlauf. Um 11 Uhr erschien der Kronprinz, zu dessen Begrüßung sich das gesamte Haus erhob. Der Feier wohnten ferner Reichskanzler Graf Bülow mit Gemahlin, die Minister Studt und Budde, Staatssekretär Tirpitz und eine große Anzahl hoher Reichs-, Staats- und Kommunalbeamter, sowie der Lehrkörper der Universität bei. Als der Vorhang emporging, erblickte man die Kolossalbüste Schillers aus einem grünen Lorbeerhaine emporragend. Banner und Standarten, von Chargierten der Korps und Burschenschaften gehalten, überragten den Opernchor, der durch Studierende verstärkt war. Unter Mucks Leitung ertönte zunächst die Schillersche Dithyrambe in Bruchs Vertonung. Hierauf hielt Professor Erich Schmidt die Festrede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Das Reiterlied aus „Wallensteins Lager", vom Chor der Studierenden vorgetragen, beschloß die Feier.

*

Ein Tornado hat, wie aus Kansas City gemeldet wird, ein hauptsächlich aus Privathäusern bestehendes Stadtviertel von Marquette (Kansas) zerstört. Man schätzt die Zahl der Getöteten auf 20. Die schwedisch-lutherische und die methodistische Kirche, sowie das Theater mit den angrenzenden Gebäuden liegen in Trümmern. — Im Anschluß hieran wird weiter berichtet, daß Dienstag früh schon 24 Leichen nach der Morgue in Marquette gebracht wurden und wenigstens 35 Verletzungen bekannt sind. Auch aus der Umgegend werden große Verwüstungen gemeldet. Die Anzahl der Toten und Verletzten ist noch nicht festgestellt.

Der Ausstand in Malmö. Ein auf der Kockumwerft ausgebrochener Ausstand hat sich auf sämtliche 900 Arbeiter der Werft ausgedehnt, nachdem auch 200 Holzarbeiter, die bisher ihre Tätigkeit behalten hatten, infolge von Lohnstreitigkeiten die Arbeit niedergelegt haben.

Von Dr. Braunstein. Wie mehrere Münchener Abendblätter melden, hat das oberste Landesgericht in der Untersuchungssache gegen den Arzt Dr. Braunstein die Beschwerde des Staatsanwalts gegen den Beschluß des Landgerichts auf Einstellung des Verfahrens zurückgewiesen.

In Essen ist ein allgemeiner Ausstand ausgebrochen; die Arbeit in sämtlichen Betrieben ruht. Die Zahl der Ausständigen beträgt 3000. Militär hält die Ordnung aufrecht. Bei Schluß der Redaktion erhalten wir noch folgende Depesche:

Essen, 9. Mai. Hier kamen am Vormittag aus Anlaß des Ausstandes Unruhen vor, bei denen mehrere Personen, darunter drei Polizeibeamte, verletzt wurden. Heute abend wurden die Ausständigen, die sich zusammengerottet hatten, vom Militär auseinandergetrieben. Versammlungen der Ausständigen werden von der Behörde nicht gestattet.

Familientragödie. Aus Berlin meldet man uns von gestern: Der 52jährige Teppicharbeiter Julius Weigel aus der Wrangelstraße versuchte seine von ihm geschiedene 43jährige Ehefrau in ihrer in Rixdorf gelegenen Wohnung aus Rache zu ermorden, verwundete sie aber nur schwer durch einen Revolverschuß in die Schulter. Als ihm sein 24jähriger Sohn und ein Schlosserbursche der Frau entgegentraten, verwundete er auch diesen durch einen Revolverschuß in den Schenkel. Der Sohn schoß sofort auf den Vater und verwundete ihn am rechten Bein. Alle drei Opfer dieser Familienkatastrophe wurden in die Rixdorfer städtische Krankenanstalt gebracht.

Vom Ausstande in Chicago. Die Bautätigkeit in der ganzen Stadt wird ernstlich beeinträchtigt werden, da die Kutscher der Krangesellschaft, in deren Eisenwerk und Lager 25 000 Personen beschäftigt sind, die Weisung erhalten haben, in den Ausstand zu treten. Am Dienstag kam es wieder zu einem heftigen Zusammenstoße zwischen Ausständigen und Streikbrechern; Neger wurden mit Ziegelsteinen beworfen. Erst als die Polizei scharfe Schüsse abgab, konnte die Menge auseinandergetrieben werden.

Ueberschwemmung. Die Ortschaft Giersdorf bei Wartha ist von einer Ueberschwemmung schwer heimgesucht worden. Das Tal des Höllenbachs ist ein wüstes, mit Schlamm und Moß bedecktes Feld.

Ausstand in Zoppot. Nachdem die Maurer- und Zimmergesellen bei zwei Unternehmern die Arbeit niedergelegt hatten, haben sämtliche Bauunternehmer beschlossen, die Arbeiter auszusperren. Insolgedessen haben auch die Maurer- und Zimmergesellen sowie die Bauhilfsarbeiter in Oliva teilweise die Arbeit niedergelegt.

Ausstand in Nürnberg. Die Schneidergesellen legen die Arbeit in allen dem Arbeitgeberverbande angehörenden Geschäften nieder, weil ihnen verweigert wurde, daß die Streikarbeit für andere Städte aufgegeben werde.

Schillerpreise. Der Stadtrat von Dresden hat beschlossen, den Dichtern Prölß in Dresden, Bewer in Laubegast und Vogel in Rothenburg Schillerpreise zu verleihen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

z. **Artern**, 8. Mai. (Aufhebung eines Ferkelmarktes. — Hamsterplage. — Schulbau.) Zu hiesiger Stadt ist mit den Wochenmärkten zugleich ein Ferkelmarkt verbunden, dessen Beschickung allerdings keine erhebliche ist. Höheren Orts ist nun angeordnet worden, daß auch alle Ferkelmärkte durch den beamteten Tierarzt beaufsichtigt werden müssen, es sei denn, daß der beamtete Tierarzt durch anderweite Zinanspruchnahme an der Beaufsichtigung behindert sei. Dadurch entstehen natürlich den Gemeinden, in denen ein Kreistierarzt nicht wohnt, große Kosten. Aus diesem Grunde haben die hiesigen städtischen Behörden beschlossen, den Mittwochs-Ferkelmarkt in Wegfall zu bringen und den Ferkelmarkt nur nach Sonnabends stattfinden zu lassen. — Um die Hamsterplage in der hiesigen Flur zu beseitigen, hat der Magistrat eine Prämie für gefangene Hamster ausgesetzt. Die Kosten werden vom Grundbesitz aufgebracht. — Mit dem Schulneubau wird jetzt begonnen. Die Zunahme der Schüler ist aber infolge Vermehrung der Bevölkerung durch Zuzug eine so erhebliche, daß alsbald wieder ein Neubau wird aufgeführt werden müssen. Während erst im vorigen Jahre zwei neue Lehrerstellen geschaffen werden mußten, tritt jetzt schon wieder die Notwendigkeit hervor, noch zwei Lehrer anzustellen. Unsere Stadt hat dann ohne die Lehrer an den beiden Privatschulen zwanzig Lehrkräfte.

— **Quedlinburg**, 8. Mai. (Die 52. Hauptversammlung des Vereins Sächsisch-Thüringischer Gas- und Wasserfachmänner) hielt ihre Hauptsitzung gestern hier ab. Sie wurde eröffnet durch den Vorsitzenden, Zobel-Zwickau. Vor Eintritt in die Tagesordnung ergriff das Wort Oberbürgermeister Banse. Redner sagte zum Schluß: „Sie sind das Rückgrat unserer Finanzverwaltung; tragen Sie dazu bei, daß die Betriebe immer vorteilhafter und leistungsfähiger sich gestalten, dann sind Sie imstande, zum idellen und materiellen Wohle der Bürgerschaft beizutragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen vollen Erfolg." Es folgt hierauf die Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichts. Der Verein zählt zur Zeit 173 Mitglieder. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 2086 Mk., die Gesamtausgaben auf 817 Mk., mithin Bestand 1268 Mk. Darauf erhielt das Wort Herr Stadtbaurat Voß zu „Mitteilungen über das städtische Elektrizitätswerk Quedlinburg". Herr Direktor Zinck-Halberstadt verbreitete sich über die Kosten bei Betriebsanlagen, über die Beziehungen zwischen dem Leucht- und Sauggas-Betrieb und betonte die Interessen des kleinen Motorbesitzers. Herr Oberingenieur Mengel nahm alsdann das Wort zu einem Vortrage über „Kohlen- und Koksstransport in mittleren Gasanstalten in Verbindung mit Motorenbeschickung." Herr Geschäftsführer Heidenreich verbreitet sich weiter über die „Versicherung der Betriebsbeamten." Sodann wurden die beiden Kassenprüfer, die Herren Steuernagel und Teichmann, wiedergewählt, desgleichen das ausscheidende Vorstandsmitglied, Herr Voß-Quedlinburg und der Vorsitzende, Herr Zobel-Zwickau. Als Ort der 53. Hauptversammlung wurde einstimmig Weimar gewählt. Herr Oberingenieur Mengel verbreitet sich dann über den Fernzünder, System Bamag, dessen wesentliche Eigenheiten er erläuterte. Weiter sprachen die Herren Jacob, Dr. Rosin, Halbig, Wollberg und Zink. Nach Beendigung der Verhandlungen begann, wie das „Quedlinb. Kreibl." schreibt, um 5 Uhr das Festessen mit Damen im Kasino-Restaurant. Den Abend beschloß ein geselliges Beisammensein mit Tanz dortselbst.

‡ **Wernigerode**, 8. Mai. (Der 14. deutsche evangelische Schulkongreß) wird in diesem Jahre in der Woche nach Pfingsten, vom 13.—15. Juni, hier tagen. Dem Kongreß gehen am 13. Juni die Verhandlungen der Vertreterversammlung des Verbandes deutscher evangelischer Schul- und Lehrervereine voran. In ihnen werden u. a. Seminarlehrer Brammer von Lüneburg, Hauptlehrer Rheinen von Wickrathberg (Rheinland), Lehrer Sydow von Hamburg sprechen. Für die Hauptversammlungen des Kongresses sind drei Themata aufgestellt; Referenten: Professor D. Lemme von Heidelberg; Rektor H. Müller von Duisburg; Gymnasialdirektor Dr. Windel von Herford. Am Begrüßungsabend (13. Juni) wird u. a. Herr Realgymnasialdirektor Professor Dr. Zange von Erfurt über „Die Stellung des Kongresses zum Schulkompromiß" reden. Am Volks- und Familienabend (14. Juni) werden Pfarrer Poß von Rhendt (Rheinland), Seminarrektor Schulrat Dr. Frohnmeyer von Nagold (Württemberg) und Hofprediger Keßler von Potsdam Ansprachen halten. Für den letzten Abend des Kongresses (15. Juni) sind Mitteilungen über das evangelische Schulwesen in Oesterreich (Katech. Syn. Fischer von Aussig) und über das Schulwesen in Palästina (Rektor Eberhard von Zarrentin) in Aussicht gestellt. Eine gemeinsame Fahrt auf den Brocken soll nach Schluß des Kongresses am 16. Juni folgen.

— **Magdeburg**, 8. Mai. (Der Hallesche Windmühlen-Versicherungsverein) trat am Sonntag hier in der „Reichshalle" unter Vorsitz des Herrn Feldheim-Burg zu seiner Jahresversammlung zusammen. Nach geschäftlichen Mitteilungen wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1904 erstattet. Es betrugen die Einnahmen 25 467,91 Mk., die Ausgaben 21 965,52 Mk., die Mitgliederzahl 284 (gegen 244 im Vorjahre). Die Versicherungssumme stieg von 1 071 125 Mk. auf 1 298 126 Mark. Vergütet wurden für Unsturzschäden an zehn Versicherte insgesamt 14 645 Mk., für Blitzschäden an drei Versicherte 911 Mk. und für Brandschäden an zwei Versicherte 3724 Mk. Der Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zur Anlage von Blitzableitern aus Vereinsmitteln wurde abgelehnt. Sodann wurden noch Kontrollmaßregeln durch Vertrauensmänner für die einzelnen Bezirke festgesetzt.

Letzte Telegramme.

Hannover, 9. Mai. Der herzoglich Cumberlandsche Hof in Gmunden teilt nach der „B.-Z." den welfischen Parteiblättern mit, daß, entgegen Berliner Blättermeldungen, keine Fürstlichkeit des Gmundener Hofes an den Vermählungsfeierlichkeiten des Kronprinzen und der Herzogin Cäcilie teilnehmen werde. Der Cumberlandsche Hof wird trotz naher Verschwägerung mit der Herzogin Cäcilie der Hochzeitsfeier geschlossen fernbleiben.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Die Königin-Witwe Margherita von Italien trifft am 18. Mai in Wiesbaden ein. Der Kaiser will die Königin beim Empfang begrüßen, und dies ist der Grund, weshalb der Kaiser zu der am 18. Mai in Aussicht genommenen Einweihung der Matthäuskirche nicht nach Frankfurt kommen kann.

Friedberg (Oberhessen), 9. Mai. In Ober-Moerlen ist ein fünf Jahre alter Knabe unter Erscheinungen der Genickstarre gestorben. Das Kreis-Gesundheitsamt hat die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen, um ein Umsichgreifen der Seuche zu verhüten.

Budapest, 9. Mai. Gerüchtweise steht die Ernennung eines Beamtenministeriums mit Baron Erwin Rosner, ehemaligem Gouverneur von Fiume, als Kabinettschef bevor.

Rom, 9. Mai. Die Mächte haben beschlossen, einen Zivilbeamten als Gehilfen des Prinzen Georg von Griechenland für den Posten als Oberkommissar zu ernennen.

Limoges, 9. Mai. Neue Zwischenfälle ereigneten sich gestern vor der Fabrik Beaullieu. Die Ausständigen umzingeln noch immer das Wohnhaus des Fabrikbesitzers und verhindern, daß sich die Bewohner des Hauses verproviantieren. Gestern wurde das Kind des Pförtners, als es die Reihen der Kundgeber zu durchschlüpfen versuchte, schwer mißhandelt, sodaß ihm zwei Rippen brachen. Es gelang schließlich einem Arzte, zu dem Kinde zu gelangen, um es zu verbinden.

Warschau, 9. Mai. Ueber die Warschau-Wiener Bahn wurde der Belagerungszustand verhängt. Dem Generaldirektor dieser Bahn wurde Vollmacht erteilt, über die Angestellten auch Arreststrafen zu verhängen.

London, 9. Mai. Hier eingetroffene Meldungen bestätigen die Nachricht von dem Untergange des japanischen Flaggschiffes „Mikasa" in der Meerenge von Korea. Nach einer Version soll die „Mikasa" von einer schwimmenden Mine getroffen worden sein, sodaß sie in die Luft gesprengt wurde. Die gesamte Mannschaft, bestehend aus 700 Matrosen, soll ertrunken sein. Nach einer anderen Version soll das Schiff infolge Defekts auf einen Felsen gestoßen und untergegangen sein.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 11. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, normale Temperatur.

Freitag, 12. Mai: Wolkig, windig, etwas wärmer, nachts kühl.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,92, Trotha + 2,02, Alsleben + 1,74, Bernburg + 1,34, Calbe Oberpegel + 1,64, Calbe Unterpegel + 1,12. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,70. — **Moldau:** Budweis + 0,43, Prag + —,—. — **Havel:** Brandenburg Oberpegel + 2,13, Brandenburg Unterpegel + 1,53, Rathenow Oberpegel + 1,37, Rathenow Unterpegel + 1,13, Havelberg + 2,50. — **Elbe:** Pardubitz + 1,50, Brandeis + 1,70, Melnik + 1,09, Leitmeritz + 0,86, Außig + 1,43, Dresden — 0,09, Torgau + 2,26, Wittenberg + 2,76, Roßlau + 2,31, Aken + 2,66, Barby + 2,53, Magdeburg + 2,12, Tangermünde + 3,04, Wittenberge + 2,62, Lenzen + 2,66, Dömitz + 2,07, Darchau + 1,82, Lauenburg + 2,04.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 6. Mai.

Aktiva:

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Kilogr. fein zu 2784 Mk berechnet	Mk	1 040 713 000 Abn.	13 149 000
2. Best. an Reichskassenscheinen	„	28 029 000 Zun.	404 000
3. do. an Noten anderer Banken	Mk	17 398 000 Zun.	10 195 000
4. do. an Wechseln	„	870 657 000 Abn.	37 520 000
5. do. an Lombardforderungen	„	61 396 000 Abn.	22 043 000
6. do. an Effekten	„	81 846 000 Abn.	39 641 000
7. do. an sonstigen Aktiven	„	94 313 000 Abn.	17 294 000

Passiva:

8. das Grundkapital	Mk	180 000 000	unverändert.
9. der Reservefonds	„	64 814 000	unverändert.
10. der Betrag der umlauf. Noten	„	1 322 361 000 Abn.	26 724 000
11. der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	608 548 000 Abn.	92 680 000
12. die sonstigen Passiva	„	18 629 000 Zun.	356 000

Tages-Marktberichte.

— **Berlin**, 9. Mai. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Gerste, feine inländ. Futtergerste 139,00—150,00 M, schwere 151,00—160,00 M, russische und Donau 126,00—137,00 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pommr., preuß., pos. und schles. fein 152,00—163,00 M, mittel 145,00—151,00 M, gering 140,00—144,00 M, russ. fein 143,00—148,00 M, mittel und gering 137,00—142,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 118,00—119,00 M, abfallende Qualitäten 115,00—117,00 M, runder 130,00—133,00 M frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 143,00 bis 150,00 M, feine und Taubenerbsen 152,00—157,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 21,00—22,75 M. Roggenmehl 0 und 1 17,50—18,80 M. Weizenkleie 10,80—11,50 M. Roggenkleie 11,40—11,80 M. — Mittagsbörse: Weizen, märk. 172,00—172,25 M ab Bahn, Juli 174,25—174,50 M, Sept. 171,00—170,75—171,00 M, Oktober 171,00—170,75—171,00 M. Roggen 145,00—146,00 M cyl. Kahn, Mai 149,75—150,75—150,25 M, Juli 149,25—149,75 bis 149,50 M, Sept. 143,50—143,25 M. Hafer, Mai 136,00 M. Mais, Mai 117,50—118,00 M, Juli 114,75—115,50 M, Oktober 115,00 M. Weizenmehl 00 21,00—22,75 M. Roggenmehl 0 und 1 17,70—19,00 M, Rüböl, Mai 47,60 M. Geld, Oktober 49,40 M Geld, Dezember 49,70 M. Geld. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Mai 172,75 M, Juli 174,25 M, September 170,75 M, Oktober 170,75 M, Dezember 173,25 M, Roggen, Mai 150,25 M, Juli 149,25 M, September 143,25 M, Oktober 143,50 M, Dezember 144,50 M. Hafer, Mai 136,00 M, Juli 139,25 M, Septbr. 138,50 M, Oktober 138,50 M, Dezember 141,25 M, Mais, Mai 118,00 M, Juli 115,50 M, September 115,00 M, Oktober 115,00 M. Mehl, Mai 18,00 M, Juli 18,35 M, September 17,90 M. Rüböl, loko 47,60 M, Mai 47,60 M, Oktober 49,40 M, Dezember 49,70 M.

Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Tägliche Börsennotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mark per Tonne ausschließlich Fracht, Zoll, Spesen und Qualitätsunterschiede

		am 9. Mai		voriger Kurs
Newyork	Weizen loko 95 Cts.	M 146,70	92⅛ Cts.	M 142,35
Chicago	„ Mai 92¼ Cts.	„ 142,50	92⅛ Cts.	„ 142,35
Liverpool	„ Mai 6 sh. 6⅞ d.	„ 148,25	6 sh. 6¾ d.	„ 148,05
Odessa	„ loko 96 Kop.	„ 126,30	96 Kop.	„ 126,30
Riga	„ loko 97½ Kop.	„ 128,25	97½ Kop.	„ 128,25
Paris	„ Mai 24,80 Frcs.	„ 201,75	24,75 Frcs.	„ 201,45
Antwerpen	„ — — Frcs.	„ —,—	— Frcs.	„ —,—
Budapest	„ Mai 18,90 Kr.	„ 161,00	18,90 Kr.	„ 161,00
Buenos Aires*)	Weizen loko — ct. pap.	„ —,—	645 ctvs. pap.	„ 114,80
Odessa	Roggen loko 77 Kop.	„ 101,30	77 Kop.	„ 101,30
Riga	„ loko 86¾ Kop.	„ 113,75	86¾ Kop.	„ 113,75
Antwerpen	„ — — Frcs.	„ —,—	— Frcs.	„ —,—
Odessa	Hafer — — Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Riga	„ loko 75 Kop.	„ 98,65	75 Kop.	„ 98,65
Odessa	Futtergerste loko 69 Kop.	„ 90,75	69 Kop.	„ 90,75
Riga	„ loko 75 Kop.	„ 98,65	75 Kop.	„ 98,65
New-York	Mais Mai 53¾ Cts.	„ 88,95	53 Cts.	„ 87,75
Odessa	„ — — Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Budapest	„ Mai 15,08 Kr.	„ 128,50	15,08 Kr.	„ 128,50
Antwerpen	„ — — Kop.	„ —,—	— Frcs.	„ —,—
Buenos Aires*)	„ Mai — ct. pap.	„ —,—	410 ctvs. pap	„ 73,00

*) bdfr. Buenos Aires.

Fracht von Odessa nach Hamburg 6,75 M, nach Rotterdam 6,25 M.
Fracht von Nicolajew nach Hamburg 6,75 M, nach Rotterdam 6,25 M.
Roggen: Fracht von Riga nach Hamburg 4,00 M, nach Stettin 4,50 M.
Roggen: Fracht von Riga nach Rotterdam 4,41¼ M.
Roggen: Fracht von Argentinien nach St. Vincent 18,93 M, nach direkten Häfen 20,98 M.

Die Frachten verstehen sich per 1000 kg.

Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen.

Hamburg, 9. Mai 1905. Weizen: Kansas II Aug./Sept. 172 M. La Plata: Bahia Blanca 82 kg Mai/Juni 172½ M, Rosario/Santa Fé 76 kg Juni/Juli 167½ M. — Roggen: Südruss.: 9 Pd. 20/25 Pfd. prompt 148 M, 9 Pd. 15/20 Pfd. Mai/Juni 147 M, 9 Pd. 10/15 Pfd. Mai/Juni 146 M. Donau-Bulgar. 72/73 kg Herbst 174 M. — Hafer: Nordruss. Mai/Juni je nach Gewicht und Qualität 132—138 M. — Futtergerste: Südruss.: 60/61 kg Mai/Juni 129 M, 60/61 kg Mai 120 M bez., 60/61 kg Aug./Okt. 112½ M bez., 60/61 kg Sept./Okt. 112½ M bez., 66/67 kg Mai 124 M. — Mais: Mixed Mai dreihöhig 111¾ M. La Plata: Mai/Juni 111¼ M bez., August 110½ M.

Rotterdam, 9. Mai 1905. Weizen: Ulfa 9 Pud 20/25 Pfd. prompt 170½ M. Ulfa 10 Pud prompt 177 M. Azof 10 Pud 10 Pfd. prompt 178—180 M. Rumän. 80/81 kg 3 % Aug./Sept. 171 M. Bulgar. Mai 168—178 M. Bahia Blanca: 80 kg Aug./Sept. 174 M, 82 kg Juni/Juli 175½ M. La Plata 80 kg Mai/Juni 175 M. Santa Fé: 76 kg Mai/Juni 169½ M, 78 kg ladend 173½ M. — Roggen: Südruss.: 9 15/20 Pud prompt 148 M, 9 20/25 Pud prompt 151 M. — Hafer: Nordruss.: 47/48 kg Mai 134—136 M, 47/48 kg Juni-Juli 134 M, 50/51 kg Mai 137—141 M. — Futtergerste: Südruss.: 60/61 kg ladend 120 M, 14tägig 120 M, 59/60 kg Aug.-Sept. 117 M. — Mais: Mixed prompt 116 M.

— **Halle a. S.**, 10. Mai. Bericht über Heu, Stroh 2c., mitgeteilt von Otto Westphal. Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handbrusch): bei Partien 2,10 M, in einzelnen Fuhren 2,50 M.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,50 M, Weizenstroh 1,40 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,80 M, Weizenstroh 1,60 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 1,85 M, Weizenstroh 1,85 M.

Wiesenheu bestes hiesiges oder Thüringer bei Partien: 4,00 bis 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M; fremde Sorten: bei Partien: 3,50—4,00 M, in einzelnen Fuhren: 3,75—4,25 M.

Kleeheu hiesiges erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M, fremde Sorten bei Partien: 4,00 M.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 2,15 M, im einzelnen vom Lager 2,60 M.

— **Leipzig**, 9. Mai. Produktenmarkt. (Bericht von Neumann u. Leopold, Leipzig.) Weizen, still, per 1000 kg netto inländischer 171—176 bz. Bf., ausländischer 180—192 bz. Bf. Roggen, fest, per 1000 kg netto inländischer 146—150 bz. Bf., ausländischer 155 Bf. Gerste, per 1000 kg netto, Braugerste hiesige —,— bz. Bf., Mahl- und Futterware 132—145 bz. Bf. Hafer, ruhig, per 1000 kg netto inländischer 151—155 bz. Bf., ausländischer 143 bis 148 bz. Bf. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 124 bis 129 bz. Bf., runder 135—139 bz. Bf., Einquantin —,— bz. Bf., indischer 150—170 bz. Bf. Delsaat per 1000 kg netto, Mais —,— bz. Bf. Rapskuchen per 100 kg netto 12,50—13,00 bz. Bf. Rüböl, ruhig, rohes per 100 kg netto frei Haus hier ohne Faß süßiges 45,50 nom., gekrorenes —,— bz. Außerdem: Malz per 100 kg netto loco 26,50—27, loco Saale 27—28, Wicken per 1000 kg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505102-10/fragment/page=0002

netto loco 170—180. Erbsen per 1000 kg netto loco große 160 bis 175, do. kleine 160—175, do. Futter 150—160. Bohnen per 1000 kg netto loco 280—300. Kleesaat per 100 kg netto rot nach Qualität 100—140, do. weiß nach Qualität 70—120, do. gelb nach Qualität 40—50, schwedische nach Qualität 100—150. Die Mühlen und Mehlhändler von Leipzig und Umgegend notieren: Weizenmehl Nr. 00 24,75 ℳ, do. Nr. 0 21,50—22,50 ℳ, do. Nr. I 18,00—19,00 Mark, do. Nr. II 17,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 u. I 20,50 ℳ, do. Nr. II 14,00—14,25 ℳ mit Zollklausel, Weizenschalen 11,00 bis 11,25 ℳ, Roggenkleie 11,25—11,75 ℳ per 100 kg exkl. Sack.

— Nürnberg, 8. Mai. (Hopfenbericht.) 60 Ballen Umsatz zu unveränderten Preisen.

2. Ziehung der 5. Klasse 212. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1906, vormittags.

Nur die Gewinne über **240** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

293 342 416 723 812 44 63 1200 7 19 307 421 58 506 630 840 920 2151 57 98 [500] 661 63 814 948 3002 17 60 [3000] 162 270 387 795 842 63 4102 300 506 626 57 80 731 88 [500] 932 69 [30 000] 5051 130 79 336 408 [3000] 62 80 647 84 879 [500] 906 722 25 802 69 7050 457 604 14 60 [3000] 63 885 8014 123 246 489 579 98 613 9029 30 99 319 557 [3000] 834 [500] 938

10086 244 323 38 69 449 598 [5000] 774 868 922 11033 121 235 53 338 [3000] 543 666 713 87 [500] 956 81 [3000] 12403 [1000] 39 55 584 [1000] 688 96 [1000] 851 66 927 13102 325 88 448 608 735 84 809 [1000] 14194 235 [5000] 83 87 326 441 706 23 [500] 70 808 85 96 927 [1000] 15028 30 66 115 69 273 [1000] 361 [500] 98 510 [3000] 628 916 45 16010 54 [500] 187 203 [500] 394 451 891 [1000] 17034 65 83 910 [500] 18 31 67 [500] 404 54 601 [10 000] 70 750 894 994 99 18014 79 190 885 437 645 704 [500] 905 19085 96 [3000] 102 81 295 498 584 88 624 753 893 900 16 49

20113 282 325 56 545 674 83 740 872 978 [500] 21027 [1000] 30 58 205 385 432 579 98 689 [1000] 558 964 22730 32 23150 [1000] 271 303 78 440 578 92 660 952 24248 648 25236 [500] 51 416 640 64 93 784 867 93 26027 120 427 558 [1000] 27000 20 38 121 46 215 46 424 [1000] 34 654 28069 122 224 344 [1000] 45 98 544 897 29182 90 276 377 401 609 76

30064 90 149 329 35 [500] 669 70 735 74 96 98 [500] 849 988 31063 68 190 522 688 765 805 57 32054 212 373 402 552 80 694 833 36 [1000] 47 64 65 33022 [5000] 71 119 54 323 32 681 64 721 801 53 34033 300 555 808 86 [500] 912 28 35178 255 304 84 439 770 851 [1000] 978 36238 95 224 437 641 730 63 [3000] 37015 82 332 [3000] 97 95 703 952 [1000] 62 [500] 38146 301 18 544 71 646 934 39184 608 91

40032 246 90 333 522 665 716 42 [500] 883 41006 31 153 73 260 68 333 [3000] 67 700 37 [3000] 42180 [1000] 203 6 19 75 350 423 [1000] 844 43098 171 219 48 [1000] 68 413 613 41 722 39 98 [500] 44041 [1000] 229 403 93 [500] 511 23 96 645 69 891 935 45075 134 85 97 290 349 703 884 911 78 [500] 46061 500 73 660 700 2 [500] 94 47264 [1000] 374 464 [1000] 85 602 [3000] 176 83 292 [500] 872 921 [1000] 124 727 80 [500] 463 [500] 64 535 37 824 68 49030 168 [500] 97 310 [1000] 564 81 648 779 91 941 55

50007 157 467 51176 97 216 87 [1000] 485 87 625 44 [1000] 48 734 90 [5000] 93 874 52000 [1000] 54 99 405 12 630 854 53210 39 [500] 67 722 976 54014 65 160 202 322 504 54 701 95 883 912 39 76 55070 [3000] 309 48 455 658 751 56287 335 476 502 [1000] 620 942 57006 24 24 75 [500] 200 19 [3000] 40 880 82 [500] 407 500 651 94 726 40 91 840 979 58177 284 [1000] 307 530 95 687 804 92 942 59070 124 727 80

60035 211 [500] 340 964 75 61035 134 71 [5000] 83 98 242 418 57 662 924 61 62222 63 310 80 617 78 63101 [500] 11 216 598 633 721 [1000] 374 464 [1000] 85 602 [3000] 176 83 292 [500] 872 921 [1000] 124 727 80 [500] 410 23 64 550 66063 [1000] 134 217 474 [5000] 88 [1000] 583 [3000] 693 970 67057 59 83 561 91 68141 62 490 559 80 [10 000] 615 761 808 18 928 69081 176 83 292 [500] 872 921 [1000] 124 727 80 [500]

70001 11 375 508 [5000] 663 762 93 815 965 95 71034 158 205 417 57 531 630 947 72035 55 296 561 82 613 17 963 73009 171 73 [500] 544 80 795 896 99 923 74207 25 34 93 [1000] 354 69 400 98 745 74 969 80 75028 47 141 337 448 527 611 76035 98 [5000] 150 530 41 69 639 714 66 77034 272 520 35 620 [3000] 700 24 78026 89 389 523 [5000] 672 812 [1000] 74 79065 374 461 790 892 904 72 [1000]

80090 219 35 408 59 92 718 914 81032 133 258 61 383 85 557 696 730 57 92 840 [500] 992 82224 92 386 426 26 821 78 913 97 98 83296 392 465 [1000] 77 730 861 95 931 [5000] 84058 138 67 207 8 25 37 467 539 949 85173 292 327 612 723 [1000] 40 [1000] 856 88 86115 342 504 [5000] 847 975 87000 254 423 515 97 904 88116 26 95 225 [500] 443 54 571 [3000] 93 683 802 79 89012 [5000] 131 82 275 94 320 62 411 82 651 859

90009 71 245 341 414 82 545 99 707 834 965 91121 373 77 641 [500] 917 814 92006 197 214 452 [1000] 512 629 32 729 93 [500] 850 76 87 [500] 922 93015 45 206 65 322 759 901 20 74 94021 80 189 346 65 401 19 692 765 817 [3000] 944 92 95062 199 247 307 497 556 746 887 [500] 96273 312 697 756 61 [500] 79 85 95 906 97434 83 635 711 29 46 60 810 98014 228 396 685 994 [5000] 765 82 817 [1000] 44 [3000]

100036 58 79 202 333 406 93 101004 [500] 132 272 [1000] 85 90 [1000] 328 [1000] 93 601 702 928 102044 155 426 [3000] 54 661 703 95 103211 68 332 53 413 41 60 635 852 84 [1000] 913 104185 409 562 636 850 105403 [500] 65 517 778 79 957 106007 110 228 [500] 59 84 443 515 731 940 107020 25 69 199 300 [1000] 439 64 608 [500] 41 99 [500] 729 108128 [1000] 90 [3000] 98 225 407 72 639 731 88 866 977 109176 513 48 486 [5000] 785 350

110148 326 27 77 459 78 579 865 921 [500] 23 111048 110 40 50 502 57 [500] 93 644 97 785 90 848 91 112008 [500] 90 223 47 476 95 550 79 617 96 757 812 113244 357 405 662 716 94 835 937 114016

2. Ziehung der 5. Klasse 212. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. Mai 1906, nachmittags.

Nur die Gewinne über **240** Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

43 57 180 321 440 94 915 70 1124 37 [1000] 55 221 423 507 758 [500] 907 2056 76 241 302 600 795 929 34 59 3197 325 70 436 674 [500] 725 4339 485 545 635 905 [5000] 53 934 93 41 91 [3000] 5236 [500] 38 407 21 546 768 6057 360 [1000] 548 68 78 621 837 993 [3000] 94 7018 24 74 [1000] 544 968 [5000] 741 821 94 983 99 139 433 [500] 786 96 842 [1000] [1000] 72 [500] 130 37 485 508 33 703 9 11 13 894 93 12 10068 131 73 224 322 45 314 26 32 622 738 72 82 847 73 [1000] 44 [3000] 400 84 572 779 815 986 12128 29 299 [1000] 475 89 533 42 806 994 13161 523 43 815 82 988 91 14129 624 735 859 15013 [3000] 271 326 41 476 533 41 684 792 843 94 943 16338 540 673 [1000] 913 17038 355 57 68 581 765 813 88 18258 327 89 [3000] 444 518 [5000] 68 611 82 97 19244 63 70 460 622 783 805 907

20092 62 209 354 404 45 518 639 779 [1000] 833 70 21011 92 132 328 434 83 508 11 784 812 97 [5000] 22106 196 [500] 53 [1000] 73 23041 107 38 [500] 64 75 [1000] 268 329 571 [500] 782 926 56 89 24051 [500] 89 146 221 31 342 412 509 63 734 886 [500] 25039 172 98 [500] 201 [1000] 611 49 88 711 [500] 55 [3000] 957 26260 322 86 [500] 418 502 42 44 79 629 [500] 824 957 27036 74 162 98 340 476 606 716 26 [3000] 30 28223 [500] 27 [1000] 864 933 29075 522 98 694 [500]

30113 72 [500] 279 93 316 511 13 729 51 941 74 31108 368 [40 000] 425 [1000] 32 [3000] 736 [500] 33 [500] 77 [1000] 34 [500] 439 830 962 35021 138 47 216 355 85 34076 121 367 688 859 937 [1000] 35254 79 84 696 711 47 90 803 979 36205 350 491 502 34 65 642 720 38 48 833 37041 199 233 365 448 673 732 61 934 [500] 56 83 [1000] 38133 68 419 24 554 67 731 883 [500] 39083 242 [3000] 437 [500] 830 963 [5000] 67

40147 345 73 85 446 536 71 649 761 802 39 [500] 941 47 74 41487 561 617 77 934 929 [3000] 42033 106 [500] 54 80 [1000] 84 585 672 733 56 889 935 [1000] 43005 166 339 94 415 26 [500] 91 [1000] 44099 148 51 97 273 [1000] 96 532 45031 [1000] 34 85 198 [1000] 277 583 434 74 525 [1000] 50 916 46180 549 [3000] 601 809 46 57 47012 90 242 450 583 660 805 30 934 48518 43 806 [3000] 67 97 49012 [1000] 35 [5000] 157 224 594 605 705 [5000] 26 821 72

50115 217 [1000] 415 44 994 15 51030 164 204 385 785 52147 302 494 515 683 701 32 811 99 53089 114 374 427 746 854 54227 829 53 [5000] 629 954 55097 375 495 [5000] 97 [1000] 56227 90 92 565 66 944 48 57138 288 306 571 617 723 [5000] 58002 32 [1000] 143 208 69 434 66 [5000] 702 53 813 59033 60 222 43 321 54 561 702 [5000] 817 902 [1000] 59

60040 208 370 522 [3000] 63 622 730 814 914 46 61017 112 37 227 835 [3000] 616 65 700 54 838 72 62333 443 568 614 35 788 815 30 64 [5000] 118 353 64 453 602 722 58 826 40 920 64039 [5000] 40 180 256 [5000] 392 479 561 [1000] 643 [1000] 65044 135 235 64 470 534 60 82 703 300 12 [5000] 924 82 [10 000] 66048 433 60 523 51 [1000] 807 910 67147 [1000] 74 337 94 639 714 89 814 68177 205 416 17 31 45 599 762 73 91 [5000] 941 [1000] 111 [5000] 677 85 748 94 941 [5000]

70053 84 152 73 436 [3000] 759 864 90 71074 213 45 389 403 551 620 752 72140 49 378 412 61 512 26 685 881 73022 338 98 [5000] 459 523 40 737 78 81 87 74052 96 268 [5000] 97 [5000] 99 433 531 36 606 885 960 75077 242 305 [1000] 15 48 680 707 927 76066 17 [3000] 49 115 [1000] 206 44 389 745 837 77038 232 92 345 512 55 723 836 84 78120 33 217 333 407 [1000] 95 543 623 738 81 79103 [5000] 216 482 533 42 62 744 327 49 939 83

80168 72 491 509 750 830 39 42 912 17 45 [5000] 81154 212 324 [3000] 27 68 78 727 859 82068 [5000] 233 331 614 [5000] 931 63 83052 213 82 593 94 406 34 [5000] 615 831 35 [5000] 98 905 84111 [5000] 314 23 432 71 584 943 85251 90 401 673 86024 533 [3000] 75 90 [5000] [5000] 779 881 98 87193 442 502 71 638 65 768 72 899 [5000] 928 88339 73 519 53 684 736 89070 197 351 733 820 81 934 [3000]

90018 268 227 63 91012 [500] 71 [5000] 83 [1000] 748 934 76 92130 233 551 [1000] 453 613 15 56 828 938 93028 89 201 26 98 450 597 632 757 96 893 [5000] 990 94036 73 112 77 215 450 519 608 30 719 [3000] 83 850 972 86 95155 280 343 532 66 735 854 96070 358 [5000] 451 [5000] 626 723 63 78 934 97045 [1000] 49 94 [5000] 98 [5000] 129 256 301 446 509 19 618 31 [1000] 80 95 700 831 57 960 99056 106 754 933 41

100076 150 54 405 78 569 90 747 [1000] 973 101067 108 319 540 89 683 83 706 45 90 102122 371 413 605 904 [1000] 45 103008 368 74 547 [3000] 67 629 69 832 946 104014 150 315 90 449 628 [1000] 704 935 105039 291 461 665 923 106199 290 476 91 [1000] 886 756 902 107033 182 89 90 85 252 [1000] 75 382 434 50 572 613 38 722 47 [5000] 832 95 900 6 27 108055 58 94 185 333 38 464 577 [1000] 711 10 811 [500] 28 917 109012 243 303 417 574 629 37 840

110021 49 147 [500] 402 10 39 516 62 662 81 [1000] 769 862 929 69 82 111242 [500] 327 63 834 994 71 [1000] 112019 [5000] 537 611 35 92 739 838 930 113083 110 413 26 [500] 655 783 976 114030 31 116 82 420 510 115063 [3000] 173 [500] 208 13 66 336 693 [3000] 736 50 811 12 [1000] 900 116020 [1000] 303 [1000] 185 633 [1000] 74 948 94 117026 268 371 401 515 77 118167 [1000] 492 462 [3000] 71 500 [3000] 617 [5000] 737 119171 220 [5000] 411 62 346 78 702 928 [5000]

106 15 207 364 419 514 645 [1000] 85 772 115025 145 263 [1000] 63 421 605 768 116048 [1000] 89 228 304 79 596 98 668 [1000] 948 [3000] 73 117187 271 80 376 564 84 118303 657 815 119173 293 494 [500] 37 90 571 638 55 871 77 923 [500]

120106 13 20 [500] 50 57 98 207 51 425 73 848 909 [1000] 54 121318 426 45 46 854 78 89 950 122184 538 83 [3000] 861 791 902 18 85 123041 140 85 311 19 56 456 591 622 39 [5000] 124098 634 921 77 125009 28 94 [3000] 184 289 339 569 704 77 806 78 126032 85 146 222 394 [3000] 60 [500] 753 98 833 78 944 [5000] 127351 495 535 145 77 763 83 93 [5000] 128102 128 6073 188 290 306 [5000] 33 34 570 [3000] 659 65 910 17 98 129371 456 623 715 954 60

130031 56 148 218 306 66 [3000] 76 478 131164 210 543 662 880 914 30 132079 90 91 562 618 92 905 133217 455 60 848 [1000] 54 710 134018 100 305 31 51 91 734 71 [5000] 73 835 135039 150 233 35 374 475 504 44 940 63 136061 82 [5000] 174 235 57 321 549 59 137072 226 679 909 138084 131 [1000] 240 534 689 911 62 139168 [3000] 238 78 630 53 92 589 [500] 140 [500] 60 92 967 69 97

140012 230 48 330 516 [500] 610 812 909 141058 190 324 46 78 435 647 747 [3000] 142004 185 [3000] 239 91 405 18 585 810 143005 37 72 198 [500] 338 [3000] 38 924 81 144143 331 [3000] 40 92 719 23 42 79 889 [1000] 89 145068 93 180 98 333 [500] 75 508 653 75 713 833 45 75 146126 38 56 222 324 86 551 82 754 147051 104 256 77 442 556 81 [500] 712 51 897 950 148016 275 372 74 446 582 622 818 989 149007 158 319 57 [1000] 85 446 [5000] 73 803 79 966

150151 [3000] 331 [1000] 523 645 48 56 [1000] 761 78 810 151185 229 355 57 638 766 832 38 914 152115 68 283 [3000] 350 [5000] 492 607 16 715 71 806 84 153067 358 420 32 [5000] 681 [1000] [1000] 94 735 810 76 [5000] 924 154034 229 31 396 520 672 893 945 155022 408 603 655 788 844 929 156156 326 516 608 993 157088 156 77 333 [5000] 453 61 527 656 823 48 158012 38 51 62 240 329 37 75 442 636 704 7 963 159060 61 95 104 325 531 839 [5000]

160095 238 307 37 600 708 59 67 842 909 161127 37 76 229 362 534 674 880 920 162046 56 62 129 90 222 94 [5000] 442 [1000] 569 78 812 93 [3000] 163092 222 [5000] 90 404 529 881 705 89 919 [1000] 164055 215 79 [1000] 359 512 676 845 [5000] 96 900 89 165024 192 256 449 63 534 678 96 946 166744 167124 218 69 376 632 860 168045 87 374 409 700 13 833 169202 [5000] 324 47 613 [1000] 728

170044 [3000] 220 426 67 567 [5000] 926 79 171114 297 [3000] 402 517 [1000] 172146 245 385 444 70 [5000] 718 23 42 79 889 [1000] 173460 96 762 [5000] 843 174128 57 374 77 439 45 [5000] 505 [5000] 610 46 864 80 175138 314 [1000] 32 454 533 70 732 68 176060 240 41 396 881 [1000] 761 880 177018 29 33 [5000] 131 [1000] 33 656 832 881 95 [5000] [3000] 708 811 990 178097 177 550 95 626 90 720 88 824 59 179006 59 212 35 87 373 96 485 667 819 38 81

180028 161 66 233 337 591 671 [5000] 704 181119 561 691 816 67 182165 [5000] 312 39 72 401 14 39 702 818 50 903 89 [1000] 183018 49 114 44 286 407 59 610 755 814 [1000] 907 28 66 184099 [3000] 102 38 59 787 813 87 185003 241 95 312 45 54 464 82 [5000] 519 608 [3000] 723 [1000] 936 91 186027 229 765 874 187038 161 71 225 441 654 88 [5000] 1 188609 [1000] 624 798 920 [5000] 189034 128 63 237 524 68 846 969

190001 [1000] 77 98 445 95 587 730 191056 83 188 285 93 533 84 [5000] 89 [5000] 691 [1000] 192122 [1000] 51 242 307 [1000] 454 723 988 246 491 564 624 760 919 193397 436 [5000] 548 624 746 830 97 194076 [1000] 261 63 307 602 834 963 195035 102 393 406 [1000] 43 68 550 821 196166 212 92 352 [5000] 68 494 519 [1000] 32 847 904 11 58 [500] 197020 71 [500] 123 [1000] 291 402 70 511 [1000] 33 69 [5000] 238 939 87 198009 47 310 [5000] 469 96 560 94 [1000] 710 93 807 42 967 199025 86 [1000] 297 448 530 [5000] 73 742

200135 38 [5000] 69 229 [500] 316 454 637 907 201054 79 193 382 450 [5000] 603 878 91 [1000] 202122 [1000] 51 242 307 [1000] 454 723 988 203013 19 224 367 [1000] 81 448 62 571 83 744 47 204039 129 598 421 52 549 51 73 796 950 [3000] 205035 49 132 36 51 209 304 30 638 79 901 55 96 206110 63 322 776 81 814 970 207112 29 83 85 99 219 475 589 621 67 81 537 72 978 208047 207 60 83 310 40 [1000] 432 99 770 75 99 868 209037 191 587 694 750 906

210007 48 153 211 60 347 410 96 669 831 968 82 [1000] 87 211137 201 87 92 366 484 [3000] 94 690 934 65 [1000] 212065 269 332 442 670 84 723 [5000] 33 213161 239 [5000] 369 528 48 692 [5000] 714 28 [5000] 76 830 912 214183 256 [1000] 80 221 48 [5000] 92 [5000] 588 783 892 943 58 215063 90 140 41 251 91 334 68 650 705 945 216055 121 31 35 335 41 618 35 701 89 [3000] 217014 427 51 546 981 218084 168 87 89 [5000] 203 82 329 524 97 706 49 877 986 [1000] 219134 265 738 93 [5000] 96 [5000] 873 91 998 [5000]

220341 [5000] 443 613 82 96 [3000] 732 45 86 513 903 92 221019 45 146 73 275 518 728 40 89 222032 192 200 7 431 717 835 223091 151 77 347 57 78 453 [5000] 601 873 955 74

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gewinn zu 500 000, 1 zu 300000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75 000, 2 zu 60 000, 2 zu 40000, 8 zu 30000, 17 zu 15000, 48 zu 10000, 98 zu 5000, 1904 zu 3000, 2341 zu 1000, 8849 zu 500.

Berichtigung. In der Liste vom 8. Mai, vormittags, lies 197 420 statt 97 420.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 9. Mai. Weizen ruhig, Mecklenburg. und Holsteiner 170—172. Roggen fest, Mecklenburger und Altmärker 148—152, russischer cif. 9 Pud 10/15 113. Gerste fest, südrussische cif. April 99,50. Hafer fest, Holsteiner u. Mecklenburg. 144—150. Mais fest, Americ. mixed cif. 95,50, La Plata cif. Mai 95,50.

* **Pest**, 9. Mai. Weizen flau, per Mai 18,50 Gb., 18,52 Br., per Oktober 17,12 Gb., 17,14 Br. Roggen per Mai —,— Gb., —,— Br., per Oktober 13,84 Gb., 13,86 Br. Hafer per Mai 13,90 Gb., 13,92 Br., per Oktober 11,90 Gb., 11,92 Br. Mais per Mai 14,78 Gb., 14,80 Br., per Juli 14,40 Gb., 14,42 Br. Raps per August 23,80 Gb., 24,00 Br.

* **Paris**, 9. Mai. (Anfang). Weizen ruhig, per Mai 24,80, per Juni 24,85, per Juli-August 23,95, per September-Dezember 21,90. Roggen ruhig, per Mai 16,00, per September-Dezember 15,25.

* **Paris**, 9. Mai. (Schluß). Weizen ruhig, per Mai 24,80, per Juni 24,85, per Juli-August 23,85, per September-Dezember 21,90. Roggen ruhig, per Mai 16,00, per September-Dezember 15,25.

* **Antwerpen**, 9. Mai. Weizen fest, Mais stetig, Gerste fraumn, Hafer fest.

* **London**, 9. Mai. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

* **New-York**, 9. Mai. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen lok. 95¾, per Mai 93¾, per Juli 89¼, per September 83⅝, per Dez. —,—. Mais per Mai 53⅜, per Juli 52⅝, per September —,—.

Mehl 3,50. Getreidefracht 1¼.

* **Chicago**, 9. Mai. (Telegr.) Weizen per Mai 92, per Juli 83⅞. Mais per Mai 46¾.

Raps.

* **Pest**, 9. Mai. Raps per August 23,80 Gb., 24,00 Br.

Zucker.

* **Hamburg**, 9. Mai. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 24,25, per Juni 24,50, per August 24,85, per Oktober 21,00, per Dezember 20,70, per März 21,15. Ruhig.

* **Hamburg**, 9. Mai. (Schlußbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 24,40, per Juni 24,50, per August 24,85, per Oktober 21,00, per Dezember 20,75, per März 21,00. Stetig.

* **London**, 9. Mai. 96% Java-Zucker loko ruhig, 14 sh. 3 d. Wert, Rüben-Rohzucker loko stetig, 12 sh. 2 d. Wert.

Kaffee.

* **Hamburg**, 9. Mai, vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 36⅞ Gb., September 37½ Gb., Dezember 38 Gb., März 38½ Gb. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 9. Mai, nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. Mai 36⅞ Gb., September 37½ Gb., Dezbr. 38 Gb., März 38½ Gb. Tendenz: Stetig.

* **Amsterdam**, 9. Mai. Java-Kaffee good ordinary behauptet, loko 30.

* **Havre**, 9. Mai. Kaffee. Good average Santos per Mai 44,75, September 45,50, Dezember 46,00. Tendenz: Behauptet.

* **New-York**, 9. Mai. Kaffee schloß stetig, 5 Punkte höher. Zufuhren in Rio 3000 Sack, in Santos 5000 Sack.

Petroleum.

* **Hamburg**, 9. Mai. Petroleum behauptet, Standard white loko 5,80 Br.

* **Antwerpen**, 9. Mai. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko, 17½ bez. u. Br., do. per Mai 17½ Br., do. per Juni 17¾ Br., do. per September 18½ Br. Ruhig.

* **New-York**, 9. Mai. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 6,95, do. in Philadelphia 6,90, do. in Refined Cases 9,65, do. Credit Balances at Oil City 1,29.

Spiritus.

* **Hamburg**, 9. Mai. Spiritus flau, Mai 23,00 G., Mai-Juni 23,00 G., Juni-Juli 23,00 G.

* **Paris**, 9. Mai. (Anfangsbericht). Spiritus beh., Mai 51,00, Juni 50,50, Juli-August 49,50, September-Dezember 43,25.

* **Paris**, 9. Mai. (Schlußbericht.) Spiritus behpt., Mai 51,00, Juni 50,75, Juli-August 49,75, September-Dezember 43,50.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 9. Mai. Erbsen, gelbe zum Kochen 16,00 bis 20,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 23,00—38,00 Mk., Linsen 21,00 bis 38,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 9. Mai. Rüböl loco 50,00, Oktober 50,50.

* **Hamburg**, 9. Mai. Rüböl fest, loco unverzollt 48,00.

* **Amsterdam**, 9. Mai. Leinöl flau, loco —, Juni 19⅜, Juni-August —, Sept.-Dez. 20½, Jan.-Mai 20⅜. Tendenz: Stetig.

* **Paris**, 9. Mai. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, Mai 50,00, Juni 50,50, Juli-August 51,25, Sept.-Dez. 52,00.

* **New-York**, 9. Mai. (Telegramm.) Schmalz Westernstem 7,25, do. Rohe und Brothers 7,45.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 9. Mai. Kartoffelstärke 27,75—28,25 Mk., Kartoffelmehl 27,75—28,25 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

* **Hamburg**, 8. Mai. Kartoffelstärke 28—28½ Mk., Lieferung Mai-Juni 28—28½ Mk., Kartoffelmehl, prompt 28—28½ Mk., Lieferung Mai-Juni 28—28½ Mk. Superior-Stärke 28½—29 Mk., Superior-Mehl 28½—29 Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 9. Mai. Eßkartoffeln 7,50—9,50 Mk. für 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier

* **Magdeburg**, 9. Mai. Rindfleisch im Großhandel 0,93 bis 1,08 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,40 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,30—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräucht, 1,40—1,60 Mk., Schmutter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 3,00—3,60 Mk.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 9. Mai. Richtstroh 4,20—4,80 Mk., Krummstroh 3,20—3,80 Mk., Heu 8,00—9,50 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 9. Mai. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 41 Pfg.

* **Antwerpen**, 9. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juni 5,15½ Käufer, April 5,15 Verkäufer. Ruhig.

* **Havre**, 8. Mai. 3¼ Uhr. Wolle. Mai 162,50, Dezember 164,50. Tendenz: Ruhig.

* **Liverpool**, 9. Mai. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Tendenz: Stetig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Billig.

Per Mai	4,14,	Per Sept.-Okt.	4,19,
„ Mai-Juni	4,14,	„ Okt.-Nov.	4,20,
„ Juni-Juli	4,15,	„ Nov.-Dez.	4,21,
„ Juli-August	4,17,	„ Dez.-Jan.	4,22,
„ Aug.-Sept.	4,18,	„ Jan.-Febr.	4,24.

Metalle.

* **Amsterdam**, 9. Mai. Banczaßn behauptet, loco 83¼.

* **London**, 9. Mai. Silber 26½ Lstrl., Chili-Kupfer 65¼ Lstrl., per 3 Monate 69⅝ Lstrl., Blei span. 12¾ Lstrl., engl. 13 Lstrl., Zinn 136¼ Lstrl., Zink 23½ Lstrl.

* **Glasgow**, 9. Mai. (Schlußbericht.) Roheisen. Scotch warrants — sh. d. Warrants Middlesborough III 54 sh. 1½ d.

* **Rio de Janeiro**, 8. Mai. Wechsel auf London 16⅞.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Esther Heese**, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Hallesche Zeitung in Halle a. S.**" zu adressieren. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein. — Für die Inserate verantwortlich **Paul Kersten**, Halle a. S. Telephon 168.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505102-10/fragment/page=0003

Berliner Börse, 9. Mai 1905.

Berlin, Bankdiskont 3%, Lombardzinsfuss 4%, Privatdiskont 2⅝%.
Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ. 1,70, 1 Kr. 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125 M. — 1 Rbl.: 2,16, 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Pesc.: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.

Dtsch. Reichs-Sch.	3½	100,20G
do. do.	abg.	3½ 100,60B
Dtsch. R.-A. unk.	05	3½ 101,40G
do. do.	06	3½ —,—
do. do.	07	3½ 90,30b
Pr. cons. A. unk.	05	3½ 101,40G
do. do.	06	3½ —,—
do. do.	07	3½ 90,50b
Bad. Stb.-Anl.	01	3½ 100,80G
do. do.	02	3½ 100,30B
Bayerische Anleihe		3½ 101,50B
do. do.		3½ 100,20B
do. Eish.-Obl.		3 —,—
Braunschw. Lbg.		3 —,—
Brem. Anleihe 1896		3½ 99,40bG
do. 1896		3 87,70bB
Casseler Landesr.		3½ 99,80G
Gr. Hess. St.-A. 09		4 103,90G
do. 1896		3½ 100,20G
do. 1896		3 87,50bG
Hamb. Staatsr.		3½ 101,60G
do. amort. 1900		4 100,50B
do. do. 93/99		3½ 100,00B
do. Staats-Anl. 02		3 88,80G
Lübeck. St.-Anl. 99		3½ —,—
do. do. 05		3½ —,—
Mecklenb. Eh. Schdv.		3½ 99,45G
do. cons. 90/94		3½ 100,40BB
Oldenb. St.-Anl.		4 —,—
do. do.		3½ 100,10G
do. Bod.-Cr.-Pfdb.		3½ 99,25bG
Sachs. Mühlenag. Lrr.		4 101,80G
Sächs. Anleihe		3 —,—
do. Staatsrente		3 88,60bG
Brandb. Pr.-Anleihe		3½ 99,70B
Han. Pr. Pfl. VIII.		4 —,—
Ostpr. Prov.-Oblig.		4 —,—
do. do.		3½ 98,80BB
Pomm. Prov.-Anl.		3½ —,—
Posener Prov.-Anl.		3½ 98,80b
do. do.		3 —,—
Rheinpr. IX. XXI.		3½ 101,20BB
do. XXII. XVIII.		3½ 100,20G
do. XIX. unk. 09		3½ 100,00G
do. XVIII.		3½ 94,90b
do. IX. XI. XIV.		4 —,—
Westf. Prov.-Anleihe		4 103,90bG
do. do.		3½ 99,90bG
do. do.		3 89,25G
Westpr. Prov.-Anl.		4 —,—
do. do.		3½ —,—
Aachener St.-Anl.		3½ —,—
Altona St.-Anl.		3½ 98,60G
Ankl. Kr. 1901		4 103,90G
do. do.		3½ —,—
Augsburger St.-Anl.		3½ 99,10G
do. do.		4 102,40G
Barmen 1899		4 100,40G
do. 1901		3½ 99,00B
Berl. St.-Anl. 66/75		3½ 99,50G
do. 76/78		3½ 100,00bG
do. 82/98		3½ 100,00bG
do. Stadt-Syn. 1		4 100,00G
do. do. 1902		3½ 99,00G
Bielefelder St.-Anl.		4 100,90b
Bonner St.-Anl.		4 100,00G
do. do.		3½ 98,90G
Bch. Rummelsb.		4 100,00G
Brandenburger 01		4 103,00G
Breslauer St.-Anl. 91		3½ 99,75bG
Bromberger, J. 02		4 102,10G
Charlottenb. 99		4 102,30B
do. 95/99		3½ 99,75bB
Cöpenicker St.-Anl.		4 103,00G
Crefelder 00 unv. 05		4 100,25b
Danziger St.-Anl.		3½ 99,25B
Dt. Wilmersdorf		4 103,00G
Dortmunder St.-Anl.		3½ 99,00B
Dresdener St.-Anl.		4 104,50G
Düsseld. 99 unv. 06		4 103,00G
do. 88/1900		3½ 99,20G
Elberfeld. St. 1889		3½ 99,60G
do. 1895		4 102,00B
Erfurter Stadt-Anl.		4 —,—
Essener Stadt-Anl.		3½ 98,70G
Frankf. St.-Anl. 01		3½ 99,40B
Fürstenwalde St.-A.		3½ 98,75G
Görlitzer St.-Anleihe		4 —,—
do. do.		3½ 99,25G
Hallensdtsch. Anleihe		3½ 99,25G
do. do.		4 —,—
Hamm i. W. 1903		3½ 98,75G
Hannov. St.-Anl. 95		3½ —,—
Hildesheim. St.-Anl.		4 —,—
Kaiserl. St.-Anl.		4 104,50G
Karlsr. St.-A. 86/89		3 92,90G
Kieler St.-Anleihe		3½ 99,25G
Kölner St.-Anl. v. 98		3½ 99,10G
do. 1900		4 102,60G
Königsb. St.-Anl. 99		4 101,00G
Leer i. O.		4 102,00G
Lichtenb. Gem. 01		4 —,—
Ldwgsh. St.-A. 1900		4 100,25G
do. 1906		4 102,00G
Magdeburger 02		3½ 100,00B
do. 91 unv. 10		4 103,75G
Mannheimer 1901		4 101,10G
Mülh.-Hbr. St.-Anl.		3½ 98,80G
Münchener St.-Anl.		3½ 99,20B
do. 1900/01		4 104,00bG
Münsterer 1897		3½ 98,75G
Nürnb. St.-A. 99/01		4 103,60bG
do. 1902 u. 13		4 104,75G
Offenb. St.-Anl.		3½ 98,80G
Peiner St.-Anl.		3½ 99,10G
Pirmasens		4 101,30G
Posener St.-Anl.		3½ 99,00bB
Potsdamer St.-Anl.		3½ 99,00G
Rostocker St.-Anl.		3½ 98,90G
Schöneb. Gem.-Anl.		3½ 99,25G
Solingen St.-Anl.		3½ 98,75G
Spandauer St.-Anl.		4 103,25bG
do. do.		3½ 98,70G
Stargarder St.-Anl.		3½ 99,25G
Stettiner St.-Anl.		3½ 99,20B
Teltower Reihs		4 105,30bG
Thorn 01 unv. 11		4 103,90G
Weimarsche St.-Anl.		3½ 99,10G
Wiesb. St.-A. 95/01		3½ 99,00G
Worms. St.-Anl.		3½ 99,00G
Preußische Pfandbriefe.		
Berliner Pfandbriefe	5	127,25G
do. do.	4½	114,00G
do. do.	4	102,60G
do. do.	3½	99,60G
do. neue	4	102,30B
do. do.	3½	99,70B
Landsch. Centr.	4	102,60G
do. do.	3½	99,70bG
do. neue	4	98,50G
Kur- und Neum.	4	103,00G
do. alte	3½	101,00G
do. Comm.-O.	3½	99,75G
Ostpreussische	4	106,30G
do. do.	3½	99,50B
do. do.	3	87,90G
Pommersche	4	103,00G
do. do.	3½	99,00G
do. do.	3	87,80G
do. neuldsch.	3½	99,50G
do. do.	3	87,80B
Posensche	4	102,90B
do. XI-XVIII	4	103,00B
do. Lit. D.	4	103,60B
do. Lit. E.	4	87,90G
Sächsische	4	—,—
do. do.	3½	100,00B
do. do.	3	88,10b
Schles. allfld.	3½	99,70G
do. dtsch. L. A.	4	102,60G
do. do.	3½	100,00b
do. do. L. C.	4	102,60G
do. do. do.	3½	100,00B
do. do. L. D.	4	102,60G
do. do. L.	3½	88,10G
do. do. L.	3	87,90G
do. do. II.	3	87,90G
Westpr. neuland.	3½	99,20B
Westpr. neuland.	3	87,60G
Best. Landw. Pfdbr.	4	102,00G
do. do. VI-VIII	3½	100,10G
do. do. IX-XII	3½	100,20G
do. Com.-Obl. (L.)	4	102,00G
do. do. III-IV	3½	100,20G
Sächs. Ldw. Pfdbr.	4	103,25G
do. do.	3½	99,75G

Eisenb.-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	6½	128,75G
Bergisch-Märk.	15	225,50b
Braunschw. Lbh.	5½	140,10G
Brillthaler	2	62,75G
Cottbuser	4½	138,00G
Eutin-Lübecker	3	87,90bG
Frankf. Gütern.	0	83,00BB
Hallesche Bhnh.	5½	130,50G
Halle-Hettstedt.	3½	82,00b
Königsb.-Cranzer	5½	—,—
Ludwigsh.-Bexb.	9½	—,—
Lübeck-Büchen	3	—,—
Niederlausitzer	3½	75,10b
Niederwebelaer	4½	45,00bG
Nordb. Wern. L. A.	4½	92,25b
Reinsdrf. Gr.-Sch.	0	97,25b
Zschipk.-Finsterw.	12,9	258,25G
Aulig-Teplitz	8	—,—
Böhm. Nordbahn	4	—,—
Brünner Lokalb.	3	—,—
Buschtiehrader	12	—,—
Czak. Agram. B.	5	109,00G
Gaisbergerbahn	0	—,—
Kaschau-Oderb.	0	95,50bG
Lemberg-Czern.	6⅔	—,—
Oesterr. Staatsb.	3⅔	—,—
do. Nordwestb.	4⅔	—,—
do. do. B. Eisenb.	1	—,—
Raab-Oedenbg.	4	27,40b
Köln-Md. Pr.-Anl.	4½	—,—
Hamb. 50 Tlr.-Lose	3	147,10b
Lübecker do.	3	135,75b
Meiningen 7 G.-Lose	3	—,—
Oldenb. 40 Tlr.-Lose	3	129,00G
D. Reichs-Schuldv.	3½	99,00G
Ostafr. Eisenb.-Anl.	3	103,25bG

Ausl. Fonds u. Pfandbr.

Argent. Eisenb.-Anl.	5	100,00bG
5% Argent. Anleihe	5	102,70B
do. 1000 Pes. abg.	5	102,70B
do. 100 Pes. abg.	5	100,30bB
4½% do. innere	4½	96,80bG
4% à 200 M.	4	96,70bG
4% % à 400 M.	4½	96,70B
4% Arg. A. 1897	4	88,50bG
Bosnische Anleihe	4	—,—
do. 1903	4	—,—
do. 1902	4½	102,20b
Bulgar. St.-Anl. 92	6	102,90b
do. do. m.	6	102,90b
Chile Gold-Anleihe	4½	95,75B
Chin. Anl. v. 1895	5	107,00b
do. v. 1896	4½	101,50G
do. v. 1898	4½	99,10b
Egypt. Anleihe gar.	3	—,—
do. Daira-Anl.	4	—,—
Finländische Lose	3	125,00G
Freiberg. 15 Fr.-L.	3	43,10b
Griech. Anl. 81/84	1,6	50,25G
do. cons. Gold.	1	39,60G
do. Monopol	1	52,40b
do. do. kl.	1¼	52,40b
do. Piräus-L. 4060	1,6	49,50G
Italienische Rente	4	106,60b
do. neue	4	—,—
Mex. Anl. 200 L.	5	103,10G
do. do. 100 L.	5	103,10G
do. do. 20 L.	5	103,30bB
do. 500 L.	5	—,—
Norwegener Anl. 94	3½	—,—
do. 88	3	—,—
Oesterr. Goldrente	4	101,80G
do. Kronenrente	4	—,—
do. ehm. cv. Rente	4	100,40G
do. do. Silberrente	4½	—,—
do. do. kleine	4½	—,—
do. Pap.-Rente	4	—,—
do. Staatsr. (L.)	4	84,75G
do. 1860er Lose	4	160,60b
do. 1864er Lose	3	504,00bG
Port. St.-A. unif. 98	4	101,70G
do. III. Serr.	4	14,25G
Rumän. amort. ab.	5	101,75bG
do. do.	4	92,90G
do. 1903	5	102,60b
do. 1889	4	92,50b
do. 1891	4	92,00bG
do. 1894	4	92,00b
do. 1894	4	91,90b
do. amort. 98	4	92,00b
Russ. v. J. 1889	4	97,20b
do. Goldrente	5	97,30b
do. Goldanl. 89	4	—,—
do. do. 1894	4	—,—
do. do. 1894	3½	79,50G
do. do. 1896	3	72,50G
do. cs. E. B. A. 1.	4	87,60b
do. do. 1902	4	87,80bG
do. do. 1905	4½	94,50bG
do. Staatsrente	4	84,20b
do. Nicolai-B.	4	—,—
do. Prän.-A. 64	5	—,—
do. do. 66	5	—,—
do. Boden-Credit	5	—,—
do. do. 1909	5,8	82,25B
Schwed. St.-A. 86	3½	—,—
do. do. 88	3	—,—
Serb. amort. A. 95	4	80,00bG
Spanische Schuld kl.		—,—
Tü.-K. Adm.-Anl.	4	88,30bG
do. Bagdad-A.	4	80,00bG
do. Cons. A. 1890	4	—,—
do. do. privileg.	4	—,—
do. unificierte 03	4	88,25b
do. 05 Fr.-L.	4	134,90bG
Ungar. Goldrente	4	99,80b
do. Kronenrente	4	98,10bG
do. Prämienanl.	4½	99,50G
do. Gold-A. (E.-T.)	3	83,80bG
do. Lose	3	—,—
do. Grundentlg.-O.	4	99,00b
do. Eisenbahn	4	95,70bG
Bucarest. Anl. 84	4½	99,10G
do. 88	4½	—,—
do. 95	4½	—,—
do. 1903	4½	—,—
Budapester St.-Anl.	4	—,—
B.Air.St.-A. 1000 L.	4½	—,—
do. do. 500 L.	4½	—,—
do. do. 100 L.	4½	94,50b
do. do. Pes.	4	47,20G
Kopenh. Stadt-Anl.	3½	96,25bG
Lissab. Stadt-Anl.	4	87,50G
do. 400 M.	4	87,90bG
Mailland. 45 Lire-L.	3	—,—
Mailänder 10 Lire-L.	3	21,10b
Moskauer St.-Anl.	4	103,00G
Stockholmer Stadt-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Venet. 30 Lire-L.	4½	40,50bG
Wiener Comm.-A.	5	105,50B
do. Invest.-A.	4	102,75bG
do. Stadt-Anl. 98	4	101,10bG
Budap.Haupt-Spark.	4	99,20G
Budapt. Hut.-Pfdbr.	6	102,75G
Finl. Hyp. V. Pf. 02	4	—,—
Hell. Nation.-L.	3	—,—
Italien. Hyp.-Pfd. C.	5	—,—
Ital. Nat.-B.-Pf. stfr.	5	—,—
Jütl. Cr. C.-Db. V.	4½	—,—
do. do.	3½	90,40B
Kopenhag. Cr.-Ver.	4	—,—
Nord. Pf. Wh. I. II.	4	—,—
Nord. Kred.-Inst.	3½	—,—
Poln. Pfdb. 3000 R.	4½	—,—
do. do. 1000-100 R.	4½	94,50b
Portug. Tabak-Mon.	3	—,—
Rumän.Grazer Lose	7	103,40b
do. Anrechtsch.	5	—,—
Schwed. H.-Pf. 78	4	101,75G
do. Hdd. ab. 04	4	103,60G
do. Städt-Pf. 83	4	100,10b
do. do. 1902	4	100,75bG
Serbische S. Pfd.	5	101,50G
Schweiz. Pfdbr. 85	4	100,20G
do. do. 94	3½	—,—
Ung. Temes Bega	4	—,—
do. Bodenc. Pfb.	4	—,—
do. do.	3½	89,70bB
do. Bod.-Reg. Pf.	4	—,—
Mäcedon. R.	3	66,00B
Portugiesen kleine	3	67,25G
Oörte de M. Certif.	fr.	—,—
Portugiesen. 1886	3	83,60G
do. 89 abg. fl.	4½	101,80G
do. 89 ab. fl.	fr.	71,06G
Sard. stf. g. fl.	5	—,—
Span. Ant. Gold 91	4	—,—
Süd-Ital. B.	2,4	73,60G
Transv.-Bahn 4	L.C.	—,—
do. 99	L.C.	—,—
Centr.-Pacif. 1909	4	—,—
do. do. 1929	3½	—,—
Chic.-Burl. 1927	4	—,—
Denv.-Rio Grande	4	—,—
Nrth.-Pac. Pr. Lien.	3	—,—
do. Gen.-Lien.	3	76,40B
Oreg. R. R.-B. 46	4	—,—
South. Pac. 1937	5	—,—
St. Louis San. Fr.	6	—,—
do. do.	4	—,—
do. do.	4	87,80bG
St. Louis S. West.	4	—,—
do. do. Inc. B.	4	85,50G
Tehuantepec G. A.	5	103,00bG

Dtsch. Hypoth-Pfandbr.

Anh.-Dess. Pfdbr.	4	3½ 95,00G
Berl. Hp. 80 abg.	4	3½ 100,20bG
do. 90	4	3½ 94,60bG
do. 1900	4	3½ 102,25G
do. 1904	4	3½ 99,30G
do. 1905	4	3½ 102,80G
Br. Hann. XVI. XVIII.	4	3½ 101,20bG
do. I. X. XI.	4	3½ 96,75G
do. II-IV. XIII. XIV.	4	3½ 96,00bG
do. XX. unk. 1910	4	3½ 96,00bG
do. do.	4	3½ 102,75G
Dt. Hyp.-B. IV-V.	4	3½ 113,00G
do. do.	4	3½ 100,30bG
do. do. VI.	4	3½ 100,80bG
do. do. X. unk. 1906	4	3½ 101,00bG
do. XI. XII. unk. 10	4	3½ 100,60bG
do. XIII. unk. 1913	4	3½ 102,25G
do. IX. unk. 1905	3½	3½ 96,00bG
do. XI. XII. unk. 10	3½	3½ 96,00bG
do. XIII. unk. 1913	3½	3½ 100,00G
do. XIV. unk. 1915	3½	3½ 101,00G
Frkf. H.-Pfd. XIV.	4	3½ 136,20G
Goth. Grundcr. I.	4	3½ 124,00bG
do. do. II.	4	3½ 102,70G
do. do. VI. VII.	4	3½ 100,80G
do. do. IX. u. XII.	4	3½ 102,70G
do. do. X. u. Xa.	4	3½ 102,80G
do. do. XIII. XIIa.	4	3½ 102,70G
do. XIII. unk. 1915	4	3½ 97,00G
do. do.	4	3½ 97,00G
do. do. VIII.	4	3½ 97,50G
do. XI. unk. 1913	4	3½ 101,20b
Hamb. Hyp.-B.	4	3½ 102,40bG
do. unk. 1910	4	3½ 102,25G
do. unk. 1913	4	3½ 96,00G
Hann. B. C. A. I. III.	4	3½ 96,00G
do. do. V.	4	3½ 100,75G
do. VII. u. 1908	4	3½ 101,90G
do. I. unk. 1906	4	3½ 102,00G
do. I.	3½	3½ 96,25G
Leipz. Hyp. II.	4	3½ 102,80G
do. Ser. E.	4	3½ 98,40G
Meinigen. Hyp. II.	4	3½ —,—
do. S. IV. unk. 1913	4	3½ 102,20G
do. s. cv. II. III.	3½	3½ 96,00G
do. Strel. R.-Pf.	4	3½ 91,00bG
do. I.	4	3½ 84,50bG
Meining. Hp.-B. II.	4	3½ 100,90bG
do. III.	4	3½ 100,90bG
do. VII.	4	3½ 101,80bG
do. VIII.	4	3½ 102,40B
do. IX. unk. 1914	4	3½ 102,00bG
do. I.	3½	3½ 97,00bG
do. unk. b. 07	3½	3½ 97,00bG
do. Prämi.-Pfb.	4	3½ 142,80bB
Mitteld. Bodencr.	4	3½ 102,50G
do. unk. 06	3½	3½ 96,00bG
do. Grndr. B.	4	3½ 101,50G
do. I.	4	3½ 102,00bG
Nordd. Grdcr. III.	4	3½ 100,10G
do. VI. ult. b. 1904	4	3½ 100,75G
do. I. ult. 1909	4	3½ 102,00G
do. II. ult. 1909	4	3½ 102,00bG
do. XII. ult. 1912	4	3½ 102,25bG
do. XIV.	3½	3½ 99,75G
do. VII. unk. b. 04	3½	3½ 95,25G
do. VIII. unk. b. 06	3½	3½ 95,25G
do. XIII. unk. b. 12	3½	3½ 97,00G
Nürnb. Vh. b. Pfb.	4	3½ —,—
Pfälz. Hyp.-Pfbr.	4	3½ 99,00G
Pom. H. B. J. II. 4	4	fr. 92,25G
Pr. Bodcr. Pf. IV.	4	3½ 115,10b
do. I.	4	3½ 101,00G
do. XIII. XIV.	4	3½ 101,25bG
do. XVII.	4	3½ 101,50G
do. XVIII.	4	3½ 101,60bG
do. XIX.	4	3½ 102,00G
do. XXI.	4	3½ 102,00G
do. XX. u. 1913	4	3½ 100,60G
do. XXII.	4	3½ 96,30G
do. cv. u. XVI. 07	4	3½ 96,60bG
Pr. Ctr.-Bd. 1890	4	3½ 101,25b
Rhein. Hyp. 1900	4	3½ 102,00G
do. v. J. 01 ult. 10	4	3½ 103,00bG
do. v. J. 03 ult. 12	4	3½ 104,40G
Sächs. Bdcr. 1900	4	3½ 96,20bG
do. v. J. 96 ult. 06	3½	3½ 96,40bG
do. 1904 u. 1913	3½	3½ 97,30G
do. Com.-Obl. 01	4	3½ 102,20G
do. v. 96 ult. 06	3½	3½ 99,20G
Preuß. Hyp. A. B.	3,2	3½ 93,10G
do. ab. 80 rt. 125	4½	—,—
do. I.	4	3½ 101,00bG
do. II.	4	3½ 95,00bG
do. unk. 1913	4	3½ 102,50G
do. Hyp.-Vers.	3½	3½ 97,00G
do. I.	3½	3½ 97,30b
Pr. Pfdbr. XIX.	4	3½ 101,60b
do. XX. XXI.	4	3½ 101,60bG
do. XXII. (1912)	4	3½ 102,20bG
do. XXIV. (1914)	4	3½ 103,20bG
do. XXVII. (1912)	3½	3½ 100,00bG
do. XXVIII. (1914)	3½	3½ 101,00G
do. XVII.	3½	3½ 95,50bG
do. XVIII. (1908)	3½	3½ 95,20bG
do. XXIII. (1912)	3½	3½ 95,25bG
do. XXIX. (1914)	3½	3½ 96,20bG
Preuß. Hyp. A. B.	3,2	3½ 93,10G
do. ab. 80 rt. 125	4½	—,—
do. I.	4	3½ 101,00bG
do. II.	4	3½ 95,00bG
do. unk. 1913	4	3½ 102,50G
do. Hyp.-Vers.	3½	3½ 97,00G
do. I.	3½	3½ 97,30b
Pr. Pfdbr. XIX.	4	3½ 101,60b
do. XX. XXI.	4	3½ 101,60bG
do. XXII. (1912)	4	3½ 102,20bG
do. XXIV. (1914)	4	3½ 103,20bG
do. XXVII. (1912)	3½	3½ 100,00bG
do. XXVIII. (1914)	3½	3½ 101,00G
do. XVII. (1908)	3½	3½ 95,20bG
do. XXIII. (1912)	3½	3½ 95,25bG
do. XXIX. (1914)	3½	3½ 96,20bG
Rheinb. Hyp. A. B.	3,2	3½ 93,10G
do. ab. 80 rt. 125	4½	—,—
do. I.	4	3½ 101,00bG
do. II.	4	3½ 95,00bG
do. unk. 1913	4	3½ 102,50G
do. Hyp.-Vers.	3½	3½ 97,00G
do. I.	3½	3½ 97,30b
Rheinb. Hyp.	4	3½ 101,60b
do. XIII. XIV.	4	3½ 101,60bG
do. XVII.	4	3½ 102,00G
do. XVIII.	4	3½ 102,00G
do. XX. u. 1913	4	3½ 100,60G
do. XXII.	4	3½ 96,30G
do. cv. u. XVI. 07	4	3½ 96,60bG
Schles. Bdcr. III.	4	3½ 101,25b
do. IV.	4	3½ 101,00bG
do. V.	4	3½ 101,00bG
do. I. u. II.	4	3½ 101,00bG
do. I. u. II. 1906	3½	3½ 99,50G
do. III.	4	3½ 101,00G
do. I. u. II.	4	3½ 101,25G
Schles. Bdcr. 1900	4	3½ 95,00bG
do. I.	4	3½ 101,00bG
do. II.	4	3½ 101,00bG
do. III.	4	3½ 101,00bG
do. I.	3½	3½ 97,50G
Schwarzb. H.-B. II.	4	3½ 101,00bG
do. do. III. u. V.	4	3½ 101,00bG
do. do. II.	4	3½ 101,00bG
do. do. III.	4	3½ 102,50G
do. do. I.	3½	3½ 97,50G
Stett. Nat.-B. rz. 110	4	98,10G
Thüringer Hyp.	4	3½ 100,00G
Hildesheimer Bk.	4	3½ 95,10G
Kieler Bank	4	3½ 96,00G
Königsb. Ver.-Bk.	4	3½ 101,40G
Landbank	4	3½ 101,00G
Leipzig. Creditanst.	4	3½ 101,20bG
Lübeck. Com.-Bk.	4	3½ 101,80G
Luxemburg. int. B.	4	3½ 101,80G
Märkische Bank	4	3½ 96,00bG
Magd. Bankv.	4	3½ 97,20G

Oblig. ind. Gesellsch.

Acc. Bonse & Co.	5	4½ 96,90b
A.-G. f. Anl.-Fab.	3	4 —,—
A.-G. Montanind.	2	4 99,25B
Allg. Dt. Kib. ab.	2	4 77,40bG
do. Elektr. Gesell.	4	4 102,80G
Bilb. Ges.	4	4 101,70G
do. Loc. u. Strsb.	4	4½ 102,25G
do. Berl. Gas	4	4 103,10G
Berl. Gas. Ges.	4	4½ 104,50G
Anhalt. Kohlenw.	4	4 99,80G
Berl. Braunkohl.	4	5 102,30G
Berl. Carl. Hydr.	4	4½ 101,30G
do. do.	2	4 —,—
Berl. Elektr.-W.	4	4½ 101,50bG
do. unk. 1906	4½	4½ 101,50G
Bochumer Bergw.	4	4 94,60G
Brnshw. Kohl.	3	4½ 105,30G
Buderus Eisen	3	4 102,10G
Burbach. Kaliw.	5	4½ 103,60G
Calmon Asbest	4	4½ 103,75G
Charl. Wasserw.	4	4½ 101,25G
Contin. Wasserw.	4	4½ 105,00G
Crefeld. Stah.	3	4½ —,—
Dess. Gas.-Ges.	5	4½ —,—
Dtsch. Kabel	3	4½ 104,25G
Deutsch-Atl. Tel.	4	4½ —,—
Dtsch. Kaiser. Gw.	4	4 101,00G
do. unk. 1910	4	4 102,80G
Deutsch-Lux. Bg.	4	4½ 105,10G
do. do.	2	4½ 103,10G
Dt. Uebers. Elkt.	3	5 104,90bG
Donnersmarck.	4	3½ —,—
Dortm. Union. 1906	4	4½ 102,10B
Dortm. Un. rz. 110	4	5 111,80G
do. do.	4	5 99,80G
Dresdner Bank	4	4½ 101,00G
do. Grundcr. Bk.	4	4½ 102,80G
Dt. Erdöl	4	4½ 105,10G
Dt. Gold- u. Silb.	4	4½ 104,90G
Dt. Ind. Bk.	4	4½ 101,00G
Dt. Kolonialw.	4	4½ 99,90G
Dt. Steinzeug	4	4½ 103,50G
Dt. Telephon.	4	4½ 103,00G
Dtsch. Ldw. Pfdb.	4	4½ —,—
Dtsch. Ldw. Gesellsch.	4	4½ —,—
Dtsch. Sp.- u. Lehnb.	4	4½ —,—
Dynamitkarr Bk.	7½	4½ 143,25G
Dyhr. f. Hand. u. G.	6½	4½ 103,00G
Eisfabr. Berlin	5	4½ 103,00G
Gottfried. Bank	7½	4½ 133,50B
Peters. Bankver.	9½	4½ 152,25G
Peters. Bk. Lud.	4½	4½ —,—
Pfälzische Bank	4	4½ 104,60G
do. Hyp.-Bk.	4	4½ —,—
Preuß. Bod.-C.-A.	4	4½ 152,25bG
do. Ctr.-Bod.	9	4½ 202,10bG
do. Hyp.-Act.-B.	5	4½ 128,00G
do. Leihhaus	7	4½ 117,75G
Reichsbank	4	4 147,00bG
Reichsbk.-Anth.	7	4½ 156,50B
Rhein. Bank abg.	5	4½ 116,40b
Rhein. Bank.	4	4½ 138,25G
Rhein. Hyp.-Bank	4	4 —,—
do. Westf. Bodcr.	7	4½ 148,50G
Rostocker Bank	4	4½ 109,90G
Russ. B. f. s. H.	4	4½ 128,10b
Sächsische Bank	6	4½ 136,50G
Schaaffh. Bankv.	7½	4½ 144,40bG
Schles. Bankver.	4	4½ 150,75G
Schl. Bod.-Cr.-A.	5	4½ 163,50B
Schwarzk. Hyp.-B.	5	4½ —,—
Sächs. Bank.	4	4½ 140,50G
Solinger Bank	5	4½ 138,25G
Südd. Bodencred.	8	4½ 189,50G
Ungar. Creditb.	9½	4½ —,—
Union, Hyp.-Bk.	8½	4½ —,—
Westd. Bdcr. Ant.	6½	4½ 142,00BB
Westf. Bank	6	4½ 118,60G
Wiener Bankverein	7½	4½ 140,20b

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:		
Berl. Unionbr.	6	118,40bG
Bed. v. u. neu	8	150,50bG
Böhm. Brauhaus	0	101,00G
Dtsch. Eh. abg.	0	101,50G
Deutsch. Bierbr.	0	159,90b
Friedrichshain	4	111,00G
Gr. Berlin	4	120,75bG
Gericke Weißb.	0	71,00bG
Germania	6	121,50